



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
Association suisse de conservation et restauration
Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

Jahresbericht SKR 2016 (1.1.-31.12.2016)

Der SKR blickt 2016 auf ein aktives, erfolgreiches Jahr zurück:

50 Jahre SKR - Jubiläumstagung mit dem VNPS

Anlässlich des sich zum 50igsten Male wiederholenden Jahrestags der Verbandsgründung hat der SKR, gemeinsam mit dem VNPS, eine interdisziplinäre Tagung im Seminarhotel Bocken, Horgen ZH, abgehalten.

Der Anlass wurde von rund 140 Fachleuten aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland besucht (DE, AT, FR) und dauerte 2 Tage (16.+17.09.2016). An diesen beiden Tagen wurde die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten der beiden Verbände, respektive ihrer Tätigkeiten und Themen in 22 Vorträgen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Die regen Diskussionen im Anschluss an die Vorträge, in den Pausen und während der gut besuchten Abendvorstellung zeugen davon, wie erfrischend das „über den Tellerrand schauen“ von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern empfunden wurde.

Das Seminarhotel Bocken mit dem historischen Landhaus und der Reithalle haben dem Jubiläumsanlass einen festlichen und würdigen Rahmen verliehen. Der Tagungsort war bestens ausgerüstet, die technischen Rahmenbedingungen ermöglichten eine reibungslose Durchführung der Tagung. Der gehobene Standard des Tagungsortes erforderte ein ausserordentliches Budget, welches das Übliche der beiden Verbände deutlich überstieg. Zur Durchführung und Ausrichtung der interdisziplinären Tagung waren die Verbände daher auf Unterstützungsbeiträge angewiesen, welche in grosszügiger Weise durch das Bundesamt für Kultur gesprochen wurden. Das BAK unterstützte die schweizerische Fachtagung von SKR und VNPS mit 13'400.- Franken. Diese Gelder wurden zur Deckung der Infrastrukturkosten am Tagungsort verwendet.

Bilder der Jubiläumstagung finden Sie unter: <http://fotos.restaurierung.ch/SkrSchweizerischer-Verband-für/SKRVNPS-Jubilaeumstagung-2016>

50 Jahre SKR - Angel Event mit dem VNPS

50 Jahre Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung SKR und 50 Jahre Verband Naturwissenschaftlicher Präparatorinnen und Präparatoren der Schweiz VNPS waren der Anlass für einen aussergewöhnlichen und freiwilligen Arbeitseinsatz im Naturalienkabinett des Klosters Einsiedeln: Ein Anlass, um an die gemeinsame Geschichte zu erinnern, denn vor 50 Jahren gründeten die beiden Berufsgruppen zusammen einen Verband. Auch wenn der gemeinsame Weg nicht sehr lange war, so war das Gründungsjubiläum ein gefundener Anlass, um an die frühen Jahre der Verbandsgeschichte zu erinnern und zusammen zu feiern.

Als klar war, dass beide Verbände das Jubiläum gemeinsam begehen möchten, wurde ein gebührender Rahmen gesucht. Die Entscheidung zur Durchführung einer gemeinsamen Tagung war schnell gefällt, aber das erschien nicht genug. Der Anstoss für das Conservation Angels Projekt kam vom Präsidenten des SKRs, Andreas Franz, der das Prinzip der „Angel-Events“ aus den USA kannte. Es basiert auf der freiwilligen und gemeinnützigen (Gratis-)Arbeit zugunsten Dritter, wobei Materialien und Nebenkosten durch Sponsoring abgedeckt werden. Und da es ja Gemeinsamkeiten bei der Arbeit der beiden Berufsgruppen gibt, warum also nicht zusammen ein Projekt durchführen? Ein geeignetes Objekt war schnell gefunden: Bereits 2014 führte der VNPS seine Jahrestagung am Kloster Einsiedeln durch, somit war vielen Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Präparatoren die einmalige Sammlung des Naturalienkabinetts bekannt. Hier fand sich ein Objekt, welches aufgrund seines

Erhaltungszustandes den Einsatz sowohl von Präparatoren-, aber auch von Konservatoren/Restauratoren-Seite her benötigte.

Das Naturalienkabinett des Klosters Einsiedeln ist das letzte komplett erhaltene Kabinett seiner Art in der Schweiz und stellt somit eine kulturgeschichtlich erhaltenswerte Rarität dar. Die Sammlung beinhaltet ca. 800 Tierpräparate, umfassende Gesteins- und Mineraliensammlungen und eine Sammlung von Herbartafeln.

Die Grösse des Objekts und der zu erwartende Arbeitsaufwand machten schnell klar, dass eine Bearbeitung des Ganzen nicht im Rahmen eines einwöchigen Einsatzes zu bewältigen sein würde. Der Wunsch der Organisatoren des Conservation Angels Projektes war, mit den Massnahmen eine Musterachse für einen sanften Eingriff am Ensemble zu schaffen. Das Resultat sollte konservatorisch stabil und ästhetisch befriedigend sein. Schlussendlich erhoffen wir uns damit eine Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Das Resultat soll dem Eigentümer ein Katalysator für weitere Massnahmen sein und als Werkzeug zur Sponsorensuche dienen.

Im Vorfeld mussten neben Überzeugungsarbeit bei der Klosterleitung viele Stunden der Vorbereitung und Abklärungen investiert werden. Allem voran ging der Wunsch, die Arbeiten gemäss den Sicherheitsrichtlinien beim Umgang mit kontaminierten Objekten durchführen zu können. Dank einer grosszügigen Kooperation mit der Abteilung Konservierungsforschung des Schweizerischen Nationalmuseums und der Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau/Biel erfolgten zerstörungsfreie, mobile RF-Messungen an Objekten und Mobiliar sowie Raumluftmessungen. Die Ergebnisse lagen in den zu erwartenden Bereichen und es konnte mit den Standardschutzmassnahmen wie Tyvekanzug, Nitrilhandschuhen und FFP-3-Staubschutzmasken gearbeitet werden.

Des Weiteren wurden auch das kantonale Denkmalamt und die Bauhütte des Klosters zu Vorbesprechungen und Abklärungen hinzugezogen. Die Bauhütte rüstete den Raum ein, zog einen Boden ein und schuf somit die benötigte Arbeitsfläche für das Team. Ein Ausweichen in andere Räume des Klosters war wegen des laufenden Schulbetriebs nicht möglich.

Vom 25. August bis zum 02. September fanden dann endlich die Massnahmen am Kabinett statt. 18'000 Franken an Sponsorengeldern waren eingegangen und machten die Durchführung möglich. Bearbeitet wurde circa $\frac{1}{4}$ des Raumes und der ausgestellten Exponate. Im Laufe der sieben Arbeitstage waren 33 Konservatoren-Restauratoren und Präparatoren vor Ort und leisteten rund 1000 Arbeitsstunden. Im Folgenden eine Auflistung in Zahlen: 230 zoologische Präparate; 1200 geologische Objekte; 1200 Papier-Etiketten; 1 Pultvitrine; 13 Wandvitrinen; 20 m² Wandfläche; 20 m² Decke; 10 m² Boden; 20 m² Glasscheiben.

Zum Abschluss des Berichtes nun noch meinen persönlich gefärbten Eindruck: Die Tage waren lang, anstrengend und inspirierend. Die Stimmung war fröhlich und begeistert. Es gab Zeit über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen von der anderen Berufsgruppe etwas zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Kloster und allen voran Pater Oswald versorgten uns grosszügig mit Speis und Trank. Abends, wenn der Staub und Schweiss des Tages abgespült war, trafen wir uns zum gemeinsamen Essen und Ausklang.

Kurz vor Beendigung des Einsatzes besuchte uns auch noch Abt Urban. Er zeigte sich hoch beeindruckt von der Arbeit und gestand das Naturalienkabinett nun mit anderen Augen zu sehen. Rückblickend kann gesagt werden: es war eine grossartige Woche! Und ich wünsche mir, dass es dem SKR auch in Zukunft gelingen möge solche Projekte durchzuziehen.

Natalie Ellwanger

Bilder des Angel-Events finden Sie unter: <http://fotos.restaurierung.ch/SkrSchweizerischer-Verband-für/SKR-VNPS-Angel-Event-2016/>

Aktivitäten der Fachgruppe

Fachgruppe Architektur und Denkmalpflege

In der Architekturfachgruppe fanden im 2016 keine Veranstaltungen statt. Die Fachgruppenkoordination wird 2017 neu besetzt / ergänzt.

Fachgruppe Gemälde und zeitgenössische Kunst

Workshop - Vom Foto zur Kartierung - Digitale Bildbearbeitung für Restauratoren

Die SKR-Fachgruppe Gemälde und zeitgenössische Kunst traf sich am Freitag 18. November 2016 im Kunsthaus Zürich für einen Workshop. Thema dieses Nachmittags war der Arbeitsablauf von einer digitalen Fotoaufnahme bis zum fertigen Bild für die Dokumentation, beziehungsweise die Kartierung. Die 13 Teilnehmer erhielten von Sandra Weber einen kurzen Einblick in das Thema Weissabgleich und Farbkalibrierung mit Hilfe des X-Rite ColorChecker Passport Photo. Danach wurde die Bildbearbeitung von RAW-Dateien in Adobe Lightroom erläutert und in der Praxis ausprobiert. Im Vordergrund stand dabei eine schnelle und unkomplizierte Weiterverarbeitung der Fotos.

Abschliessend wurde eine Möglichkeit zur Kartierung mit PDF Dateien auf einem iPad aufgezeigt.



Der Nachmittag wurde mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant St. Lucia Teatro abgeschlossen, das die Möglichkeit bot, die Diskussionen und den regen Austausch fortzusetzen.

Aufgrund reger Nachfrage ist für Februar 2017 bereits ein weiterer Workshop zu diesem Thema geplant

Fachgruppe Kulturgeschichtliche Objekte

Am 26. Mai 2016 hat die Fachgruppe Kulturgeschichtliche Objekte einen Ausflug nach Vindonissa / Windisch (AG) unternommen. Bei dem gutbesuchten Anlass wurden die römischen Militärbaracken des Legionärspfadbesichtig. Anschliessend folgte eine Exkursion in die Klosterkirche Königsfelden zur Besichtigung des dortigen Glasmalereizyklus aus dem frühen 14. Jahrhundert. Auf dem nachmittäglichen Programm stand ausserdem ein Besuch im Vindonissa-Museum mit einer Führung durch den Museumsleiter René Hänggi. Zur Abrundung des Tages gab es einen reichhaltigen römischen Apéro. Ausführlicheres gibt es im Internet zu lesen: <https://skr.ch/de/skr-fachgruppen/kulturgeschichtliche-objekte/news-kultur/291-fachgruppentreffen-kulturgeschichtliche-objekte-am-26-mai-2016>

2017 soll eine weitere Veranstaltung zum Themenbereich "Knochen, Bein und Elfenbein" stattfinden. Informationen erfolgen zur gegebenen Zeit über den Fachgruppennewsletter.

Fachgruppe Möbel Holz

Rolf Michel, Koordinator der FG Möbel und Holz, konnte zu einer Führung unter der fachkundigen Leitung von Herrn Thomas Hurschler, Gebietsdenkmalpfleger im Kanton Obwalden, einladen. Der Anlass zum Thema „Die Wohnbauten der Sarner Führungsschicht im 16. Jh. und ihre Repräsentationsräume an Beispielen der Familie Imfeld“ fand am 3. Dezember 2016 von 9.30 bis 12 Uhr statt. Den 10 Teilnehmern wurde neben hochinformativen Ausführungen exklusiver Zutritt zu

ausgemalten Privaträumen gewährt. Beim abschliessenden Kaffee aus der „Familienrösterei“ der Gastgeber fand noch ein angeregter Austausch statt.

Fachgruppe Papier

In der Papierfachgruppe fanden im 2016 keine Veranstaltungen statt. Das erste Treffen 2017 findet in Bern am 2.2. statt. Es handelt sich dabei um eine Führung in der Universitätsbibliothek (Gebäude, Depot, Werkstatt). Siehe dazu SKR Webseite <https://konservierung.swiss/de/skr-fachgruppen/papier/news-papier/>

Fachgruppe Textil

34 Mitglieder, davon 8 in Ausbildung, eines pensioniert

58. Fachgruppensitzung, 14. Januar 2016

Als Vorprogramm der 58. Sitzung der Textilfachgruppe wurde die Villa Bühl in Winterthur besichtigt, in der Karin von Lerber als Projektleiterin die Konservierung und Ergänzung von historischen Wandbespannungen vorgenommen hatte, zusammen mit den Kolleginnen Ina von Woyski, Stefanie Göckeritz, Iona Leroy und Praktikantin Sofia Bischofberger. Im Anschluss fand die Fachgruppensitzung in der Restaurierungswerkstatt von Karin von Lerber statt. Es waren 16 Mitglieder anwesend.

Partielles Färben mittels Siebdruck - Weiterbildung der Textilfachgruppe vom 2./3. Juni 2016

Geleitet von Anne-Rose Bringel, Textilrestauratorin am Museum der Kulturen Basel. Der Kurs fand in den Werkstatträumen des Museums der Kulturen statt. Während 2 Tagen wurden theoretische Grundlagen zum Siebdruck, Farbmittel, Zusätze und Einsatzbereiche vermittelt sowie Rezepte erstellt, diese softwarebasiert dokumentiert und Stoffe unterschiedlicher Qualität bedruckt. 11 Teilnehmerinnen.

Jahresanlass der SKR-Textilfachgruppe und Interessierte 2016 9./10. September 2016

Der 2016 2-tägig geplante Anlass führte ins Vorarlbergische und vermittelte einen Überblick über das historische und aktuelle Textilgeschehen der Region. Am ersten Tag wurden das Stadtmuseum Dornbirn mit dem Rombergschen Textilarchiv besucht und die Schoeller Spinning Group AG in Hard besichtigt. Am zweiten Tag standen das Textildruckmuseum in der Mittelweiherburg in Hard und die Juppenwerkstatt Riefensberg, in der traditionelles Handwerk gepflegt wird auf dem Programm. Insgesamt nahmen 9 Personen teil, davon 4 aus der Fachgruppe und 5 aus der Interessensgruppe.

59. Fachgruppensitzung 3. November 2016 im Sammlungszentrum Affoltern a.A.

Als Begleitprogramm stellten die Textilrestauratorinnen des Sammlungszentrum aktuelle und kürzlich abgeschlossene Projekte vor. An der anschliessenden Sitzung wurden u. a. Projekte für Weiterbildungen und Ideen für den Jahresanlass der Fachgruppe besprochen. Es waren 16 Mitglieder anwesend.

17. Januar 2017, Anja Bayer Fachgruppenkoordinatorin

SKR Notfallgruppe

Die Notfallgruppe traf sich am 10. Dezember in Bern am Staatsarchiv zu einer Übung zum Thema „Bergungsablauf und Führungskompetenz“. Dieser Kurs war innert kürzester Zeit ausgebucht; Nicht-SKR-Mitgliedern musste abgesagt werden. Insgesamt haben 21 Personen am Kurs teilgenommen, die drei Organisatoren nicht eingerechnet.

Der Kurs wurde geleitet von Rolf Bill, Zivilschutz-Inspektor des Kantons Bern und als solcher zuständig für die Führungsschulung der Kader sämtlicher Ersteinsatzkräfte, und Karin von Lerber, Textilkonservatorin-Restauratorin. Nach einer Einführung in Prozessabläufe während der Bergung erarbeitete die Gruppe in mehreren Gruppen- und Einzelübungen Aspekte des Themas „Führung“. Zum Schluss musste die gesamte Gruppe sich die zuvor kennen gelernte Struktur geben und gemeinsam die Bergung einer Betroffenen Sammlung organisieren.

Anschliessend an die Übung fand die Sitzung der Notfallgruppe statt, an welcher noch 10 Personen teilnahmen.

Die Anzahl Mitglieder der Notfallgruppe ist derzeit schwierig zu eruieren, da zusätzlich zur bisherigen internen Mitgliederliste sich neu jede/r Interessierte auf der Webseite als Gruppenmitglied anmelden kann. Auf diese Weise sind viele neue Kolleginnen und Kollegen der Notfallgruppe beigetreten, was sehr begrüsst wurde. Da jedoch Mitglieder „Mitarbeiter Konservator“ und korrespondierende Mitglieder im Mitgliederverzeichnis nicht einsehbar sind, kann derzeit die effektive Mitgliederzahl der Notfallgruppe nur von den Vorstandsmitgliedern eruiert werden. Die Notfallgruppe selber geht von derzeit ca. 25 Mitgliedern aus.

Nach einem kurzen Rückblick in die vergangenen 8 Jahre der Notfallgruppe, der aufzeigte, dass von den gesteckten Zielen erst Teilschritte erreicht worden war, diskutierte die Gruppe erneut Ziele und konkrete Weiterbildungsveranstaltungen:

Wie bereits in vorhergehenden Planungssitzungen bestehen weiterhin Wünsche in allen Bereichen: Praktische Übung für Handling und erste Hilfe an allen Objektarten, praktische Übungen gemeinsam mit dem KGS, Einführung in Notfallplanung sowie als neues Thema Massnahmen bei Schimmelbefall. Guido Voser plant eine nächste Übung in einem Brandhaus mit der Feuerwehr und wird Kontakte zum neu entstehenden Notfallverbund der Berner Museen aufnehmen, um Synergien auszuloten.

Karin von Lerber trat als Ko-Koordinatorin zurück, um nach so vielen Jahren „frischen Wind“ zu ermöglichen. Bisher hat sich niemand als Ko-Koordinator der Notfallgruppe zur Verfügung gestellt; Guido Voser wird die Gruppe daher künftig allein koordinieren.

Aktivitäten der Aufnahmekommission und der Delegierten

Aufnahmekommission

2016 fanden keine Sitzungen der Aufnahmekommission statt. Es ging in diesem Jahr ein einziger Antrag auf Aufnahme ein, welcher aber kurz darauf, infolge Wegzug ins Ausland, zurückgezogen wurde.

Die Aufnahmekommission wird präsiert durch Maja Stein. Die Aufnahmekommission setzt sich aus jeweils zwei Vertretern pro Fachrichtung zusammen. Nicht alle Fachrichtungen sind voll besetzt. Bei Interesse zur Mitarbeit in diesem wichtigen Gremium wenden Sie sich bitte an ihre jeweilige Fachgruppenkoordinatoren.

Handwerk in der Denkmalpflege

Andreas Franz

Am 13. Mai 2016 fand ein Treffen zur Zusammenarbeit der beiden Verbände statt. Anlass für dieses Treffen gab ein etwas kontroverser Beitrag in der Fachzeitschrift des Maler und Gipsermeisterverbands SMGV zur Ausbildung Handwerk in der Denkmalpflege. Einer dieser Beiträge trug den Titel „Restauration ist Malerhandwerk“ und beschreibt die Arbeiten eines ehemaligen HiD Absolventen als Maler HiD an denkmalgeschützten Bauten. In dem Artikel wird auch die Zusammenarbeit mit Restauratoren erwähnt, wobei diese nur untergeordnete Aufgaben ausgeführt hatten und eher als Zulieferer von Information (Fabrbefunden und Analysen) erwähnt sind. In der Sitzung vom 13.5., welche in Zürich stattfand, wurde das Thema kurz diskutiert. Der Konsens unter den Teilnehmenden war, dass der Artikel tatsächlich präntiös und zu wenig recherchiert war. Beiden Verbänden geht es aber nicht darum, dem jeweils anderen Konkurrenz zu sein. Vielmehr wurde bekräftigt, dass eine Zusammenarbeit und ein vermehrter Austausch die gemeinsame Position im Kulturgüterpflegemarkt stärken und die Qualität der Ausführungen verbessern kann. In diesem Sinne wurde, als erster Schritt, das gegenseitige Publizieren von Anlässen und Fortbildungen beschlossen. An diesen Anlässen können Absolventen des HiDs und Mitglieder des SKRs in Kontakt und Austausch treten und, als Fernziel, eine strategische Allianz in der Pflege von Denkmalobjekten aufbauen.

Als Grundlage für weitere Gedanken und Handlungen wurde eine soeben auf der VDR veröffentlichte Pressemitteilung abgegeben. Diese schlägt eine strategische Kooperation zwischen dem VDR und der Vereinigung der Restauratoren im Handwerk dar.

Für den SKR haben an der Sitzung Wendelin Odermatt (Delegierter HiD) und Andreas Franz (Präsident SKR) teilgenommen.

Seitens HiD nahmen Reto Kradolfer (Präsident HiD) und Niklaus Ledergerber (Präsident ICOMOS Schweiz) teil.

Die Denkmalpflege sollte durch Roger Strub (Denkmalpflege Kt. Zürich) vertreten werden. Roger Strub musste sich aber entschuldigen lassen.

Delegierter: Wendelin Odermatt

E.C.C.O.-Kurzbericht 2016

Sebastian Dobrusskin

Bericht des E.C.C.O. Delegierten für das Jahr 2016

Seitdem wir fast monatlich mit Online-Konferenzen begonnen haben, hat sich die Effizienz des E.C.C.O. Komitees deutlich verbessert. Wir führten im 2016 neun Online Meetings und drei physische Meetings durch, wobei die Treffen von Arbeitsgruppen und Teilnahmen an Konferenzen nicht mitgerechnet sind. Gleichzeitig hat sich aber auch die Arbeitsbelastung des Komitees erhöht. Dies hat zum einen damit zu tun, dass wir im Juni das 25-jährige Bestehen von E.C.C.O. mit der Generalversammlung und dem Presidents Meeting in Berlin feiern konnten – wir wurden hierbei grosszügig vom Verband der Restauratoren VDR unterstützt. Wir konnten politisch bedeutende Redner für uns gewinnen. So sprachen u.a. Stefano De Caro, Direktor von ICCROM, Erminia Sciacchitano, Policy Officer der Europäischen Kommission für Ausbildung und Kultur und Wolfgang Baatz, Vorsitzender von ENCoRE (European Network for Conservation-Restoration Education). Zum anderen hat der Erfolg im 2015 als NGO (non-governmental organisation) Einsitz bei der CDCPP (Steuerungsausschuss für Denkmalpflege, Heimatschutz und Landschaft) des Europarats zu erhalten, zu zusätzlicher Beschäftigung geführt, da neben der Teilnahme an der Plenarsitzung in Strassburg selbst, diverse Umfragen zu beantworten sind. Zudem bemühen wir uns, die strategischen Ziele der CDCPP auch für unsere Anliegen zu nutzen. Wir hoffen, zusammen mit unseren Mitgliedsverbänden – vor allem in Hinblick auf das ECHY 2018 (Europäische Jahr des Kulturerbes) – Teile davon im Rahmen von Beispielprojekten umzusetzen.

Zudem sind wir gerade daran, die neue E.C.C.O. Website mit aktuellen Inhalten zu füllen, so wird z.B. der nur in geringer Auflage erschienene Festband zum 20-jährigen Jubiläum von E.C.C.O. online als PDF abrufbar sein, wie auch die in Berlin gehaltenen Vorträge und vieles mehr.

Leider besteht an dieser Stelle nicht ausreichend Raum, um mehr von unseren Aktivitäten zu berichten. Wer sich detaillierter über unsere Arbeit bei E.C.C.O. erkundigen möchte, dem kann ich die E.C.C.O. Short News auf unserer Website <http://www.ecco-eu.org> empfehlen. Ich stehe natürlich auch gerne persönlich für Fragen zur Verfügung.

Nicht zuletzt möchte ich mich für Eurer Vertrauen bedanken, wünsche uns allen ein friedliches und erfolgreiches 2017 und verbleibe mit herzlichen Grüssen Euer

E.C.C.O. Delegierter: Sebastian Dobrusskin

E.C.C.O. Vice President

SKR Pressestelle

Anabel von Schönburg

Tätigkeiten SKR Pressestelle 2016

Die Basics in Medienarbeit für das neue Mandat als Presse-Delegierte wurden mir durch Sophie Noyer, PR & Kommunikation SKR-Geschäftsstelle sowie Dr. Cordula M. Kessler, Geschäftsführerin Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE, vermittelt. Mit Hilfe von Sabrina Beutler (VNPS) konnte ich im Vorfeld der Conservation-Angels-Aktion in Einsiedeln eine Liste mit relevanten Pressekontakten erstellen. Die erste Pressemitteilung wurde, nach Rücksprache mit beiden Verbänden wie auch Vertretern des Klosters, dann direkt an die Kultur-Redaktionen und zusätzlich breit über ein News-Portal versendet. Die Kombination von persönlichen Kontakten, Medienmitteilung und der von Martin Troxler (VNPS) vor Ort koordinierten Pressekonferenz war erfolgreich, die Conservation-Angels-Aktion fand regionale wie nationale Resonanz.

Momentan arbeite ich an der Erstellung der generellen Presse-Unterlagen des SKR.

SKR Praktikumswesen

2016 fanden keine Aktivitäten statt. Die Papiere für Praktikanten (Leitfaden, Verträge, Lohnempfehlungen, Anmeldung) sind vorbereitet, jedoch noch nicht überprüft und übersetzt worden.

Delegierte: Carole Joos

Vertretungen resp. Mitarbeit von SKR Mitgliedern in Partnerorganisationen:

Formation Continue NIKE BAK ICOMOS

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe „formation continue“ von NIKE, Icomos und BAK veranstaltete dieses Jahr am 18./19. November in Basel ihre Tagung zum Thema „NÉCESSAIRES OU SUPERFLUS? Die Leitsätze zur Denkmalpflege in der Schweiz“. Ziel der Tagung war es, die vor 10 Jahren von der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege herausgegebenen Leitsätze besser im Bewusstsein der im Bereich der Kulturgütererhaltung tätigen Berufsgruppen zu verankern. Die Tagung stiess auf grosses Interesse, wenn auch nicht unbedingt unter den Konservatoren-Restauratoren. Doch auch für die auf dem Gebiet der Denkmalpflege tätigen Berufskollegen könnten die Leitsätze ein nützliches Instrument sein, wenn es darum geht, unseren ethischen Grundsätzen und praktischen Empfehlungen mehr Gewicht zu verleihen – und damit umgekehrt auch den Leitsätzen. Ein Verweis darauf in unseren Berichten oder Gutachten macht also durchaus Sinn. Die Leitsätze sind sehr übersichtlich verfasst und können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://vdf.ch/index.php?route=product/product/download&ea_id=7470&product_id=1875 (die Leitsätze, resp. der Link zu denselben ist ebenfalls auf der SKR Webseite zu finden)

SKR-Interne Arbeiten

Aktivitäten des Vorstandes

Weiterbildungskurse für SKR Mitglieder

2016 wurden seitens des Vorstandes keine übergeordneten Kurse für SKR Mitglieder organisiert. Dennoch fand, im Rahmen des Angel-Events, die wohl wichtigste, informelle Weiterbildung des Jahres im Austausch mit den Mitgliedern des VNPS statt.

Im kommenden Jahr sind hingegen wieder einige strategische Kurse für unsere Mitglieder geplant.

Sensibilisierung

Denkmaltage (Kooperation mit NIKE)

Der SKR tritt jährlich an den Europäischen Denkmaltagen auf, um sich in abwechselnden Kantonen interessierten Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren. Nach den Kantonen Aargau, Basel und Zürich war unsere interaktive Ausstellung „Mit Skalpell und Wattebausch“ diesmal Gast im teils restaurierten und teils neu erbauten Kunstmuseum Chur.

SKR Mitglieder stellten Untersuchungsmethoden wie IR-Reflektografie, UV-Fluoreszenz, Röntgen und Mikroskopie vor. Von den Fachbereichen waren Papier- und Buchrestaurierung, sowie Gemälde und Wandmalerei vertreten. An einem Arbeitstisch durften sich Erwachsene und Kinder spielerisch an einem Scherbenpuzzle und an Freilegetafeln versuchen. Beat Fischer bot zwei Führungen zu seinen Restaurierungsarbeiten in der Villa Planta an. Dieses Jahr standen die Denkmaltage unter dem Motto „Oasen“ – im nächsten Jahr heisst es „Macht und Pracht“. Wir freuen uns darauf.

Der Vorstand führt die Kooperation mit NIKE und die Teilnahme an den Europäischen Denkmaltagen fort. Auch für das Europäische Denkmaljahr ECHY "sharing heritage" laufen bereits die Vorbereitungen in einem grösseren Kontext.

Kontaktpflege

Auch 2016 hat der Vorstand die guten Kontakte zu unseren Partnerorganisationen gepflegt. Mitglieder des Vorstandes haben in diesem Kontext Veranstaltungen des BAK, EKD, KSD, AKD, HiD, ICOM, ICOMOS und VNPS besucht. Ausserdem unterhält der Vorstand Kontakte über die NIKE und die "Alliance Patrimoine". Ausserdem wurden, im Rahmen des E.C.C.O. Presidents Meeting (25 Jahre Jubiläum E.C.C.O.) Kontakte zur europäischen Restauratorenverbänden vertieft und ausgeweitet.

An unserer Tagung durften wir offizielle Vertreter von EKD und AKD begrüßen.

Politische Stellungnahmen

Vernehmlassung zum neuen Urheberrechtsgesetz

Der SKR Vorstand hat sich dieses Jahr zur Vernehmlassung des neuen Urheberrechts geäußert. Gemeinsam mit verschiedenen Netzwerkpartnern wurden individuelle, jedoch aufeinander abgestimmte Stellungnahmen mit kritischen Änderungsvorschlägen / -forderungen beim Bund eingereicht.

Ratifikation Faro + Unterwasserkulturerbe

Das Bundesamt für Kultur prüft zurzeit die Opportunität für die Schweiz, die Europarats-Konvention von Faro und die UNESCO Unterwasserkulturerbekonvention zu ratifizieren. Im Rahmen dieser Arbeiten hat das BAK zu einer informellen Vorkonsultation am 14.12.2016 eingeladen.

Der Vorstand unterstützt die Ratifikation, deren Umsetzung, nach Meinung des Vorstandes, in der Schweiz keinen nennenswerten Einfluss haben wird, da die darin aufgestellten Forderungen durch unsere bestehende Gesetzgebung bereits umgesetzt und praktiziert wird.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für Mitglieder, Partner, Interessierte und Fachgruppen. Wir führen die Buchhaltung, sorgen uns um alles Administrative und sind für viele der kommunikativen Arbeiten zuständig.

So können auch im Berichtsjahr unsere Hauptaktivitäten in einigen Stichworten zusammengefasst werden: Führung der Finanzen, laufende Budgetkontrolle und Inkasso, telefonische Auskünfte an Interessierte, Bewerber, Mitglieder und Studierende, Umsetzung von online-Dienstleistungen (z.B. Verbreiten von Aktualitäten, Ausschreibungen von internen und externen Weiterbildungsangeboten), Kontakt zu den Fachgruppen, Mithilfe bei Weiterbildungsveranstaltungen, Organisation der Generalversammlung und Protokollführung, Führung des Tagungssekretariates, Adressverwaltung und Online-Mitgliederverzeichnis.

Finanzen

Die Finanzsituation ist erfreulicherweise seit ungefähr 10 Jahren stabil. Im Berichtsjahr konnten wir Dank den Einnahmen von Unterstützungsbeiträgen für die Jahrestagung einen nicht budgetierten Gewinn generieren. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen geleisteten ehrenamtlichen Stunden von Vereinsmitgliedern und Vorstand, welche nicht in Rechnung gestellt wurden.

Personelles

Susanna Pesko hat während sechs Jahren mit grossem Einsatz im Vorstand mitgewirkt. Susannas wichtigste Arbeit war die Betreuung und Organisation des Ressorts Weiterbildung. Für dieses hat Susanna unentwegt Veranstaltungen für die gesamten SKR-Mitglieder organisiert. Susanna verlässt den Vorstand mit dieser Generalversammlung aufgrund der geltenden Amtszeitbeschränkung.

Der Vorstand sucht daher ein neues Mitglied zur Mitarbeit im Vorstand.

Vorstand

Unverändert Veränderungen

Andreas Franz (Präsidium) - (seit 2013, Präsidium & Kassier seit 2015)
Susanna Pesko (seit 2011) tritt 2017 zurück
Claudia Geissmann (Vize-Präsidium) seit 2015 -
Barbara Ihrig, seit 2015 -
Anouk Gehrig, seit 2015 -

Delegierte

E.C.C.O.: Sebastian Dobrusskin
Lehrgang „Handwerker in der Denkmalpflege“: Wendel Odermatt
Sponsoring: Barbara Ihrig
Denkmaltage: Martina Müller
Praktika: Carole Joos
Newsletter, Bulletin, Pressearchiv: Anabel von Schönburg-Glauchau Schiess
Conservation Angels: Andreas Franz
NIKE, HKB, HeARC, SUPSI vakant

Weitere SKR-Mitglieder sind persönlich in Fachgremien gewählt und informieren den SKR freundlicherweise regelmässig.

EKD: Doris Warger
ICOM: Monika Dannegger
ICOMOS: Michel Muttner
Formation Continue BAK, NIKE, ICOMOS: Beat Waldispühl
HiD „Handwerker in der Denkmalpflege“: Michel Muttner

Mitarbeiter/innen (ohne Delegierten-Mandat):

Webseite: Andreas Franz
Übersetzer-Pool: Thomas Zirlewagen (Koordination) + zahlreiche Mitglieder !

Mitgliederstatistik 2016, Beitragsbefreiung für pensionierte Mitglieder

Die Mitgliederstatistik ist ab Mitte Februar 2017 im internen Bereich der SKR Webseite abrufbar

Ab 2017 werden Mitglieder im Pensionsalter vom Verbandsbeitrag befreit. Unsere langjährigen, berufserfahrenen Mitglieder sind wichtige Bindeglieder in die Geschichte der Restaurierung und der Berufsarbeit. Ihre Erfahrung wird hoch geschätzt und der Vorstand freut sich, durch die 2016 beschlossene Beitragsbefreiung möglichst viele pensionierte Mitglieder auch weiterhin im Verband zu sehen. Details hierzu sind ab Mitte Februar in den überarbeiteten Reglementen auf der Webseite des SKR's zu finden.

Gönner und Sponsoren

Wir sind unseren Gönnern und Sponsoren ausserordentlich dankbar für die langjährige Unterstützung!

Als Gegenleistung für ihre Unterstützung haben Gönner und Sponsoren des SKR weiterhin die Möglichkeit, den SKR-Mitgliedern einmal im Jahr eine Sachinformation (z.B. Kursangebote, neue Produkte, Publikationen, etc.) per e-news zukommen zu lassen.

Ausblick 2017

Kontaktpflege und Kooperationen

Die guten Kontakte zu anderen Verbänden und Vereinigungen werden gepflegt und weiter intensiviert.

Sensibilisierung / Öffentlichkeitsarbeit

Der SKR möchte den Beruf der Konservierung-Restaurierung und die Arbeit seiner Mitglieder der Öffentlichkeit stärker ins Bewusstsein rufen. Eine bessere Verankerung in der Öffentlichkeit erleichtert auch die politische Arbeit.

Die begonnene Pressearbeit des Verbandes wird auch 2017 fortgesetzt werden. Die Resonanz aus dem Jubiläumsjahr war positiv und der SKR wird, unter der Leitung der SKR Pressestelle, weitere Aktivitäten im Laufe des Jahres realisieren.

Für das Bulletin sind wir auf Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder angewiesen. Bitte sendet kurze Artikel oder Hinweise direkt an presse@skr.ch

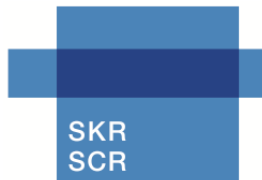
Termine

2017 findet keine SKR Jahrestagung statt. Anstelle der Jahrestagung beteiligt sich der SKR an einer gemeinsamen, deutschsprachigen Tagung der Verbände ÖRV (Österreich), VDR (Deutschland), VRKS-ARCA (Südtirol) und SKR zum Thema "Trompe L'Oeil - Illusion und Wirklichkeit". Die Tagung findet vom 22.-24. November 2017 im Rahmen der EXPONATEC in Köln statt.

Generalversammlung und Diskussionssitzung finden am 3. März 2017 an der Hochschule der Künste Bern HKB in Bern-Bümpliz statt. Der Versand der Einladung erfolgt im Januar 2017. Die Publikation der Unterlagen zur GV wird Mitte Februar im internen Bereich der SKR Webseite aufgeschaltet.

Dank

An dieser Stelle sei allen vor und hinter den Kulissen mitarbeitenden Mitgliedern, Fachgruppenkoordinatoren, Delegierten und in verschiedenen Gremien Einsitzenden für ihr unermüdliches Engagement gedankt. Auch den Mitarbeitern des Übersetzerpools und der Webseitenbetreuung sei herzlich gedankt. Last but not least dankt der Vorstand Caroline Trebing Meierhans und Silvia Müller und ihrem Team für die angenehme Zusammenarbeit und die reibungslose Führung unseres Sekretariats.



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
Association suisse de conservation et restauration
Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

Rapport annuel SCR 2016 (1.1.-31.12.2016)

Afin de faciliter la lecture de ce rapport, l'emploi du masculin générique a été privilégié. Merci pour votre compréhension.

La SCR a vécu une année 2016 très active et enrichissante:

Les 50 ans de la SCR – Congrès jubilaire avec la FSPSN

A l'occasion du 50^e anniversaire de sa fondation, la SCR s'est alliée à la FSPSN pour organiser un congrès jubilaire conjoint et interdisciplinaire à l'Hôtel Bocken de Horgen, ZH.

140 participants venus de Suisse et de pays limitrophes (DE, AT, FR) ont pris part à ce congrès de deux jours les 16 et 17 septembre 2016. 22 exposés ont éclairé sous différents angles la diversité et les points communs des deux associations tout comme leurs activités et leurs préoccupations.

Les discussions animées à la fin des exposés, lors des pauses et au cours de la soirée, qui a attiré un bon nombre de participants, témoignent du besoin de «regarder plus loin que le bout de son nez» et de son effet stimulant.

L'Hôtel Bocken, son bâtiment historique et son manège couvert ont offert un cadre festif et digne à ce jubilé. Très bien équipés, y compris du point de vue technique, les locaux ont permis un parfait déroulement du congrès. Le standard élevé du site a nécessité un budget extraordinaire qui a nettement dépassé celui dont les deux associations ont l'habitude. Pour mettre sur pied et réaliser ce congrès interdisciplinaire SCR/FSPSN, elles étaient tributaires de subventions, auxquelles l'Office fédéral de la culture a généreusement contribué. L'OFC a apporté son aide financière pour un montant de CHF 13 400.--. Cette subvention a permis de couvrir les frais d'infrastructure sur place.

Vous trouverez les photos de ce jubilé sur: <http://fotos.restaurierung.ch/SkrSchweizerischer-Verband-für/SKRVNPS-Jubilaeumstagung-2016>.

Les 50 ans de la SCR - Projet Conservation Angels avec la FSPSN

Les 50 ans de l'Association suisse de conservation et restauration SCR et les 50 ans de la Fédération suisse des préparateurs en science naturelle FSPSN ont été l'occasion d'un engagement extraordinaire et bénévole en faveur du Cabinet d'histoire naturelle (Naturalienkabinett) à l'abbaye d'Einsiedeln: une manière de se remémorer l'histoire commune de nos deux associations qui n'en formaient qu'une seule lors de sa fondation. Même si le chemin en commun n'a pas été très long, ce jubilé n'en était pas moins une occasion de le commémorer et d'évoquer ces débuts.

Lorsque la décision a été prise de célébrer le jubilé ensemble, il a fallu trouver un contenu et un cadre à la hauteur de l'événement. La décision de mettre sur pied un congrès interdisciplinaire a été facile à prendre, mais cela ne semblait pas suffisant. L'idée du projet Conservation Angels est venue du président de la SCR Andreas Franz qui connaissait le principe des «Angel-Events» aux USA. Celui-ci repose sur un travail d'utilité publique et bénévole en faveur de tiers, le matériel et les frais étant couverts par des sponsors. Puisque nos deux professions ont des points communs, pourquoi donc ne pas réaliser un projet ensemble? Il n'a pas été difficile d'identifier l'objet idéal: la FSPSN ayant organisé son congrès annuel à l'abbaye d'Einsiedeln en 2014, bon nombre de préparateurs connaissaient déjà la collection exceptionnelle du Cabinet d'histoire naturelle (Naturalienkabinett). Il s'agit d'un objet dont l'état de conservation nécessitait autant l'intervention des préparateurs que celle des conservateurs-restaurateurs.

Le Cabinet d'histoire naturelle de l'abbaye d'Einsiedeln est le dernier cabinet complet de ce type en Suisse et représente donc une rareté culturelle et historique à conserver. La collection comprend près de 800 animaux naturalisés, un ensemble de pierres et de minéraux très important ainsi qu'une collection d'herbiers.

Au vu de l'ampleur de la collection et de l'envergure de la tâche, traiter l'ensemble du cabinet au cours d'une seule semaine s'est avéré à l'évidence impossible. Le souhait des organisateurs du projet Conservation Angels était de donner l'exemple d'une intervention modérée, durable et esthétiquement satisfaisante sur un échantillon de l'ensemble du cabinet. Nous espérions aussi faire un peu d'auto-promotion. Enfin, le résultat devait donner envie au propriétaire de poursuivre ces mesures de conservation et lui permettre de chercher des sponsors.

Avant le début des travaux, il a fallu investir beaucoup de temps pour convaincre la direction de l'abbaye, clarifier le projet et préparer le chantier. Au premier rang des priorités, il s'agissait d'être en mesure d'appliquer les directives de sécurité requises pour le maniement des objets contaminés. La collaboration avec le Laboratoire de recherche en conservation du Musée national suisse et avec le département Architecture, bois et génie civil de la Haute école spécialisée bernoise à Bienne, a permis de mesurer l'humidité relative des objets, du mobilier et des pièces de manière mobile et non destructive. Les résultats de ces mesures se situaient dans la frange escomptée et nous avons pu prévoir de travailler avec les moyens de protection standard tels que les costumes de tyvek, les gants en nitrile et les masques de protection respiratoire FFP-3.

Nous avons ensuite impliqué le Service cantonal des monuments historiques et la Fabrique de l'abbaye dans des discussions préliminaires. La Fabrique a pris en charge le montage des échafaudages et construit un plancher surélevé, ce qui a permis de créer les surfaces de travail nécessaires à l'équipe. Il n'était pas possible d'occuper d'autres pièces de l'abbaye en raison des activités scolaires habituelles.

Les CHF 18 000 reçus de sponsors ont ensuite permis au projet de finalement se dérouler du 25 août au 2 septembre. Environ un quart de la surface du Cabinet et des objets exposés ont été traités. 33 conservateurs-restaurateurs et préparateurs ont travaillé sur place pendant 7 jours, ce qui représente 1000 heures de travail. Le projet Conservation Angels en quelques chiffres: 230 préparations zoologiques; 1200 objets géologiques; 1200 étiquettes de papier; 1 vitrine plate; 13 vitrines murales; 20 m² de murs; 20 m² de plafond; 10 m² de sol; 20 m² de vitres.

Pour conclure ce rapport, voici encore quelques impressions personnelles: les journées furent longues, pénibles mais inspirantes, l'ambiance joyeuse et enthousiaste. Nous avons eu le temps de voir «plus loin que le bout de notre nez» pour découvrir une autre profession, en apprendre et nouer de nouveaux contacts. L'abbaye, et en particulier le père Oswald, nous a généreusement accueillis et nourris. Le soir, une fois débarrassés de la poussière et de la transpiration, nous nous retrouvions pour partager le repas et de bons moments ensemble.

Peu avant la fin des travaux, l'abbé Urban nous a rendu visite. Il s'est montré très impressionné par notre travail et a reconnu voir le Cabinet d'histoire naturelle avec un autre œil. On peut le dire: ce fut une semaine grandiose! Je souhaite à la SCR de pouvoir réaliser encore d'autres projets de ce type à l'avenir.

Natalie Ellwanger

Vous trouverez des photos du projet Conservation Angels sur:

<http://fotos.restaurierung.ch/SkrSchweizerischer-Verband-für/SKR-VNPS-Angel-Event-2016/>.

Activités des groupes spécialisés

Groupe spécialisé Architecture et Biens culturels

Le groupe spécialisé Architecture et Biens culturels ne s'est pas réuni en 2016. La coordination du groupe va être reprise/complétée en 2017.

Groupe spécialisé Peinture et Art contemporain

Atelier - De la photo à la cartographie - Traitement numérique de l'image pour restaurateurs (Vom Foto zur Kartierung - Digitale Bildbearbeitung für Restauratoren)

Le groupe spécialisé Peinture et Art contemporain de la SCR s'est retrouvé le 18 novembre 2016 au Kunsthaus de Zurich pour suivre un atelier portant sur le traitement d'une photo numérique destinée à la documentation, resp. la cartographie. Sandra Weber a donné aux 13 participants une courte introduction à la balance des blancs et au calibrage des couleurs à l'aide du programme X-Rite ColorChecker Passport Photo. Elle a ensuite expliqué le travail de l'image de fichiers RAW dans Adobe Lightroom et les participants ont pu s'exercer. L'idée principale était d'apprendre à traiter une photo rapidement et simplement.

Enfin, les participants ont pu suivre l'élaboration d'une cartographie sur pdf via un support iPad.



L'après-midi s'est conclu par un repas au restaurant Santa Lucia Teatro, donnant lieu à des échanges animés.

En raison d'une forte demande, un second atelier est déjà prévu en février 2017.

Groupe spécialisé Objets d'intérêt culturel

Le groupe spécialisé Objets d'intérêt culturel s'est rendu le 26 mai 2016 Vindonissa / Windisch (AG) et ses nombreux participants se sont intéressés aux baraquements militaires romains du Sentier des légionnaires. Ils ont ensuite visité l'église conventuelle de Königsfelden et admiré ses vitraux datant du début du XIV^e siècle. Après le repas, le groupe a encore visité le musée de Vindonissa sous la houlette de son directeur, René Hänggi. La journée s'est close sur un abondant apéro romain.

Lisez le récit complet sur Internet: <https://skr.ch/de/skr-fachgruppen/kulturgeschichtliche-objekte/news-kultur/291-fachgruppentreffen-kulturgeschichtliche-objekte-am-26-mai-2016>.

En 2017, une nouvelle rencontre est prévue sur le thème «Os et ivoire». De plus amples informations seront communiquées en temps voulu via la newsletter du groupe spécialisé.

Groupe spécialisé Meubles et Bois

Rolf Michel, coordinateur du groupe spécialisé Meubles et Bois, a organisé une visite guidée sous la houlette experte de Monsieur Thomas Hurschler, conservateur du patrimoine spécialisé pour le canton d'Obwald. La rencontre, intitulée «*Les résidences des classes dirigeantes de Sarnen au XVI^e siècle et leurs pièces d'apparat à l'exemple de celle de la famille Imfeld*», s'est déroulée le 3 décembre 2016 de 9h30 à 12h00. Les 10 participants ont pu suivre une visite très enrichissante et admirer les pièces peintes de plusieurs résidences privées. La matinée s'est conclue par des échanges animés en dégustant un café torréfié dans la «Familienrösterei» de notre hôte.

Groupe spécialisé Papier

Le groupe spécialisé Papier ne s'est pas réuni en 2016. La première rencontre de 2017 a lieu à Berne le 2 février. Il s'agit d'une visite guidée de la bibliothèque universitaire (bâtiments, dépôt, atelier). Plus d'infos sur le site SCR <https://konservierung.swiss/de/skr-fachgruppen/papier/news-papier/>.

Groupe spécialisé Textile

34 membres, dont 8 en formation, 1 retraité

58^e séance du groupe spécialisé le 14 janvier 2016

En avant-programme de la 58^e séance du groupe spécialisé Textile, les participants ont visité la Villa Bühl à Winterthur où Karin von Lerber avait officié en tant que cheffe de projet pour la conservation et les ajouts de tissus muraux historiques, en collaboration avec ses consœurs Ina von Woyski, Stefanie Göckeritz, Iona Leroy et la stagiaire Sofia Bischofberger. A l'issue de la visite, la séance du groupe s'est déroulée dans l'atelier de conservation-restauration de Karin von Lerber. 16 membres étaient présents.

Teinture partielle par sérigraphie - Formation continue du groupe spécialisé des 2 et 3 juin 2016

Formation donnée par Anne-Rose Bringel, restauratrice de textiles au Musée des cultures de Bâle. Le cours de deux jours s'est déroulé dans les ateliers du Musée des cultures. Les participantes ont étudié les bases théoriques de l'impression sérigraphique, les teintures, les additifs et les domaines d'application, tout comme elles ont élaboré des recettes qu'elles ont documentées par un software et imprimé des tissus de diverses qualités. 11 membres étaient présentes.

Rencontre annuelle du groupe spécialisé et autres intéressés les 9 et 10 septembre 2016

L'excursion de deux jours dans le Vorarlberg a permis de découvrir l'histoire ancienne et contemporaine du textile dans cette région. Le premier jour, visite du musée municipal de Dornbirn et des archives textiles de Romberg puis de la filature Schoeller Spinning Group AG à Hard. Le deuxième jour, visite du Musée de l'impression textile de la Mittelweiherburg à Hard et de la fabrique de jupes traditionnelles (Juppenwerkstatt) de Riefensberg. 9 personnes au total ont participé à cette excursion, dont 4 membres du groupe spécialisé et 5 autres intéressés.

59^e séance du groupe spécialisé au Centre des collections d'Affoltern a.A. le 3 novembre 2016

En avant-programme, les restauratrices de textile du Centre des collections ont présenté des cas en cours de traitement ou des interventions récemment terminées. Au cours de la séance qui a suivi, différents projets de formation continue et idées pour la rencontre annuelle du groupe spécialisé ont été discutés. 16 membres étaient présents.

17 janvier 2017, Anja Bayer

Coordinatrice du groupe spécialisé

Groupe spécialisé Cas d'urgence / Catastrophes SCR

Le groupe spécialisé Cas d'urgence / Catastrophes s'est retrouvé aux Archives de Berne le 10 décembre pour un cours sur le «Déroulement d'un sauvetage et leadership». Ce cours a été très rapidement complet; des participants non-membres SCR ont dû être refusés. 21 personnes ont pris part au cours, sans compter les trois organisateurs.

Le cours a été donné par Rolf Bill, inspecteur de la Protection civile du canton de Berne et responsable de la formation des cadres pour les toutes premières interventions ainsi que par Karin von Lerber, conservatrice-restauratrice de textiles. Après une introduction sur les procédures à respecter lors d'un sauvetage, les participants ont travaillé en groupe ou individuellement sur le «leadership». Enfin, le groupe en entier a dû appliquer les processus appris précédemment et organiser ensemble la sauvetage d'une collection endommagée.

Le groupe spécialisé Cas d'urgence / Catastrophes s'est réuni à l'issue du cours, 10 participants étaient encore présents.

Le nombre des membres du groupe spécialisé Cas d'urgence / Catastrophes est difficile à estimer car, outre la liste interne des membres, chaque personne intéressée peut s'inscrire en tant que membre du groupe via le site Internet. De ce fait, de nombreux collègues ont rejoint ce groupe, ce

dont on ne peut que se réjouir. Cependant, comme les membres «Collaborateurs en conservation» et «Correspondants» ne sont pas visibles dans l'annuaire des membres, le nombre effectif de membres que compte le groupe spécialisé Cas d'urgence / Catastrophes ne peut qu'être estimé par le Comité à ce stade. Ce groupe spécialisé Cas d'urgence / Catastrophes lui-même devrait compter actuellement environ 25 membres.

Le bilan de ses huit années d'activités montre que les objectifs fixés n'ont été que partiellement atteints. Le groupe a donc discuté de nouveaux objectifs et de la mise sur pied d'offres de formation continue concrètes.

Comme énoncé lors des séances antérieures, les besoins de formation continue existent dans tous les domaines: exercices pratiques de maniement et premiers secours pour tout type d'objet, exercices pratiques avec la PBC, introduction à la planification de sauvetage et mesures à prendre en cas de moisissures (nouveau). Guido Voser planifie un prochain cours impliquant un incendie et des pompiers et prendra contact avec le nouveau consortium d'urgence des musées bernois afin de développer des synergies.

Karin von Lerber démissionne de son mandat de co-coordinatrice afin de laisser la place à de nouvelles personnes après de nombreuses années d'engagement. En l'absence de candidature à la co-coordination du groupe spécialisé Cas d'urgences / Catastrophes à ce jour, Guido Voser poursuivra seul la coordination du groupe.

Activités de la commission d'admission et des délégués

Commission d'admission

La Commission d'admission ne s'est pas réunie en 2016. Une seule candidature à l'admission a été déposée cette année mais elle a été retirée peu après en raison d'un départ à l'étranger.

La Commission d'admission est présidée par Maja Stein. Elle se compose de deux représentants par spécialisation mais tous les postes ne sont pas pourvus. En cas d'intérêt pour cette importante fonction, veuillez vous adresser au coordinateur de votre groupe spécialisé.

Artisanat du patrimoine bâti

Andreas Franz

Nos deux associations se sont réunies le 13 mai 2016. Motif de cette réunion: un article discutable publié dans la revue spécialisée de l'Association suisse des entrepreneurs plâtriers-peintres ASEPP portant sur la formation en artisanat du patrimoine culturel bâti. Un de ces articles, intitulé «La restauration est une profession artisanale de peintre (Restauration ist Malerhandwerk)», décrivait le travail d'un élève ayant passé un brevet en Artisanat du patrimoine bâti employé comme peintre dans des édifices placés sous protection du patrimoine. L'article souligne aussi que la collaboration avec les restaurateurs se limite à des tâches de moindre importance et que ces derniers sont plutôt considérés comme des fournisseurs d'informations (sondages de couleurs, analyses).

La séance du 13 mai à Zurich a permis de discuter ces points. Le consensus qui s'en est dégagé est que l'article est en effet prétentieux et trop peu documenté. Nos deux associations n'ont pas pour objectif de se concurrencer mutuellement. Bien plus, il a été réaffirmé qu'une collaboration et un échange régulier affermissent nos positions communes sur le marché de la conservation du patrimoine et peut améliorer la qualité du travail. Dans cet esprit, la communication réciproque de l'agenda de nos rencontres et de nos formations continues constitue un premier pas. Les titulaires du brevet fédéral et les membres SCR ont ainsi des occasions de se rencontrer, de créer des contacts et, à terme, d'élaborer une alliance stratégique pour la conservation du patrimoine culturel bâti.

Un communiqué de presse a été publié sur le site du VDR (Verband der Deutschen Restauratoren) afin de susciter d'autres réflexions et actions. Ce communiqué suggère au VDR et à l'Association des restaurateurs artisans allemands (Vereinigung der Restauratoren im Handwerk) de mettre en place une collaboration stratégique.

Membres SCR présents: Wendelin Odermatt (délégué auprès d'Artisanat du patrimoine bâti) et Andreas Franz (président).

Membres Artisanat du patrimoine bâti présents: Reto Kradolfer (président) et Niklaus Lederberger (président ICOMOS Suisse).

La Conservation du patrimoine devait être représentée par Roger Strub (Conservation du patrimoine pour le canton de Zurich) qui a malheureusement dû se désister.

Délégué: Wendelin Odermatt

Rapport E.C.C.O. 2016

Sebastian Dobrusskin

Depuis que nous nous réunissons en ligne quasi mensuellement, l'efficacité du Comité E.C.C.O. s'est considérablement améliorée. En 2016, nous avons eu neuf réunions en ligne et trois rencontres physiques, sans compter les réunions des groupes de travail et les participations aux conférences. Parallèlement, la charge de travail du Comité a aussi augmenté.

Nous avons d'une part fêté les 25 ans d'E.C.C.O. à Berlin lors de l'Assemblée générale et de la réunion des présidents, festivités pour lesquelles le Verband der Restauratoren VDR nous a généreusement aidés. Nous avons pu attirer des intervenants politiquement influents comme notamment Stefano De Caro, directeur de l'ICCROM, Erminia Sciacchitano, Policy Officer de la Commission européenne pour l'éducation et la culture et Wolfgang Baatz, président d'ENCoRE (European Network for Conservation-Restoration Education).

Par ailleurs, en tant qu'ONG, nous avons obtenu en 2015 un siège auprès du CDCPP (Comité Directeur de la Culture, du Patrimoine et du Paysage) du Conseil de l'Europe, ce qui a entraîné un accroissement de travail en raison de la participation à la séance plénière à Strasbourg et des diverses enquêtes auxquelles il faut répondre. Nous nous efforçons en outre de reprendre les objectifs stratégiques du CDCPP à notre compte. Nous espérons en intégrer une partie dans le cadre de projets exemplaires en collaboration avec nos associations membres, ce avant tout en vue de l'Année européenne du patrimoine culturel 2018 (European Cultural Heritage Year ECHY 2018).

Nous sommes également en train d'actualiser le nouveau site d'E.C.C.O., notamment la rubrique News. Par exemple, la publication à l'occasion des 20 ans d'E.C.C.O. pourra être téléchargée en format PDF, tout comme les conférences tenues à Berlin. Et bien plus encore.

La place est malheureusement insuffisante ici pour décrire l'ensemble de nos activités. Pour ceux qui désirent en savoir plus, je recommande une visite des Short News sur notre site Internet <http://www.ecco-eu.org>. Je suis bien entendu à votre disposition pour toute question.

J'aimerais enfin vous remercier pour la confiance que vous me témoignez et vous souhaite une année 2017 paisible et couronnée de succès.

Bien cordialement,

Votre délégué E.C.C.O.:

Sebastian Dobrusskin
E.C.C.O. Vice President

Service de presse SCR

Anabel von Schönburg

Activités du Service de presse 2016

Dans le cadre de ce nouveau mandat, les principes de base des relations médias m'ont été transmis par Sophie Noyer, PR & Communication pour le secrétariat SCR et par la Dre Cordula M. Kessler, directrice du Centre NIKE. Lors des travaux préparatoires du projet Conservation Angels à Einsiedeln et avec l'aide de Sabrina Beutler (FSPNS), j'ai pu établir une liste de différents journalistes et contacts. Le premier communiqué de presse a été revu par les deux associations et par des représentants de l'abbaye avant publication puis envoyé directement à diverses rédactions culturelles et enfin largement diffusé sur un portail d'information. Grâce aux contacts personnels, au communiqué de presse et à la conférence de presse sur place organisée par Martin Troxler (FSPSN), le projet Conservation Angels a obtenu une résonance médiatique au niveau régional autant que national.

Actuellement, j'établis un dossier de presse complet pour la SCR.

Stages SCR

Aucune activité n'a eu lieu en 2016. Les documents destinés aux stagiaires (manuel directeur, contrat,

recommandation de salaire, formulaire d'inscription) sont établis. Ils doivent encore être révisés et traduits.

Déléguée: Carole Joos

Participation et activités des membres SCR dans des organisations partenaires

Formation continue NIKE OFC ICOMOS

Le groupe de travail interdisciplinaire «Formation continue» regroupant NIKE, Icomos et l'OFC a organisé sa rencontre annuelle à Bâle les 18 et 19 novembre sur le thème «NÉCESSAIRES OU SUPERFLUS? Die Leitsätze zur Denkmalpflege in der Schweiz (Principes pour la conservation du patrimoine culturel bâti en Suisse)». L'objectif de cette rencontre était de mieux ancrer dans la conscience des professionnels de la conservation du patrimoine les principes émis il y a dix ans par la Commission fédérale des monuments historiques. Cette rencontre a éveillé beaucoup d'intérêt, à l'extérieur du cercle des conservateurs-restaurateurs en particulier. Pour nos confrères actifs dans la conservation du patrimoine, ces principes pourraient pourtant aussi être un instrument utile afin de donner plus de poids à nos principes éthiques et à nos recommandations pratiques – et réciproquement. Les mentionner dans nos rapports ou nos expertises a donc tout son sens. Les principes sont rédigés de manière très claire et peuvent être téléchargés via le lien suivant: https://vdf.ch/index.php?route=product/product/download&eo_id=7470&product_id=1875 (les principes et le lien figurent également sur le site Internet de la SCR).

Travaux internes de la SCR

Activités du Comité

Formation continue pour les membres SCR

Le Comité n'a organisé aucun cours de formation continue destiné à l'ensemble des membres en 2016. Cependant, les échanges avec les membres de la FSPSN lors du projet Conservation Angels ont constitué la formation continue informelle la plus importante de l'année.

En 2017 en revanche, quelques cours stratégiques sont planifiés.

Sensibilisation

Journées du patrimoine (en collaboration avec NIKE)

La SCR est présente chaque année aux Journées européennes afin de se faire connaître du public, canton après canton. Après l'Argovie, Bâle et Zurich, notre exposition interactive «Mit Skalpell und Wattebausch (Scalpel et coton tige)» a cette fois été présentée au Kunstmuseum de Coire, en partie restauré et en partie nouvellement construit.

Des membres SCR ont expliqué certaines méthodes d'investigation comme la réflectographie IR, la fluorescence UV, les rayons X et l'usage du microscope dans leurs spécialisations: papier, livre, peinture et peinture murale. Installés à une table, adultes et enfants ont pu s'exercer à assembler un puzzle de morceaux en verre ou dégager une couche picturale sur un panneau de bois. Beat Fischer a effectué deux visites guidées des travaux de restauration qu'il a menés dans la Villa Planta. Le thème 2016 des Journées du patrimoine était «Oasis», en 2017 ce sera «Héritage du pouvoir». Nous nous en réjouissons beaucoup.

Le Comité poursuit sa collaboration avec NIKE et sa participation aux Journées européennes du patrimoine. Les préparatifs pour l'importante Année européenne du patrimoine ECHY «Sharing Heritage» sont également en cours.

Contacts

En 2016, le Comité a poursuivi ses contacts avec nos organisations partenaires. Ses membres ont

pris part à des manifestations organisées par l'OFC, la CFMH, la CSCM, le GTP, l'Artisanat du patrimoine bâti, l'ICOM, ICOMOS et la FSPSN. Le Comité entretient en outre des contacts avec NIKE et «Alliance Patrimoine». Dans le cadre de la réunion des présidents d'E.C.C.O. (célébration des 25 ans d'E.C.C.O.), les contacts avec les associations de conservateurs-restaurateurs européennes ont été approfondis et étendus.

Nous avons accueilli à notre congrès des représentants officiels de la CFMH et du GTP.

Prises de position politique

Consultation sur la nouvelle Loi sur le droit d'auteur

Le Comité de la SCR a pris position cette année lors de la consultation sur la nouvelle Loi sur le droit d'auteur. Des prises de positions individuelles mais concertées ont été déposées auprès de la Confédération par les différents partenaires du réseau, conjointement avec des propositions et/ou des requêtes critiques de modification.

Ratifications Plan d'action de Faro + Convention sur la protection du patrimoine culturel subaquatique

L'Office fédérale de la culture examine actuellement la pertinence pour la Suisse de ratifier la Convention sur la protection du patrimoine culturel subaquatique de l'UNESCO et le Plan d'action de Faro. Dans le cadre de ces travaux, l'OFC a lancé une invitation à une pré-consultation qui a eu lieu le 14.12.2016.

Le Comité approuve la ratification dont la mise en œuvre n'aura à son avis pas d'influence décisive en Suisse car les exigences qui y figurent sont déjà couvertes par la législation actuelle et sont déjà appliquées.

Secrétariat

Le secrétariat est un interlocuteur pour les membres, les partenaires, les groupes spécialisés et toute personne intéressée. Nous nous occupons de la comptabilité, de l'administration et de nombreuses missions de communication.

Nos activités principales au cours de l'année écoulée peuvent ainsi se résumer en quelques mots clés: suivi des finances, contrôle permanent du budget et encaissements, renseignements par téléphone (personnes intéressées, candidats, membres et étudiants), mise en œuvre de prestations en ligne (p. ex. mise en ligne des actualités, offres de cours de formation continue à l'interne et à l'externe), contact pour les groupes spécialisés, assistance lors des formations continues, organisation de l'Assemblée générale et procès-verbal, secrétariat du congrès annuel, gestion des adresses et de l'annuaire des membres en ligne.

Finances

La situation financière de l'association est heureusement stable depuis environ dix ans. Pendant l'année écoulée, grâce aux recettes des contributions de soutien pour le congrès annuel, nous avons pu générer un bénéfice qui n'avait pas été budgété. N'oublions cependant pas de mentionner les nombreuses heures à bien plaire des membres de l'association et du Comité qui, elles, ne sont pas comptabilisées.

Personnel

Susanna Pesko s'est dépensée sans compter au Comité pendant six ans. Son principal mandat aura été d'organiser et d'accompagner le département Formation continue. Dans ce but, elle a régulièrement mis sur pied des cours destinés aux membres SCR. Susanna quitte le Comité lors de cette Assemblée générale au terme de son mandat.

Le Comité cherche donc un nouveau membre.

Comité

Inchangé Changements

Andreas Franz (présidence) - (depuis 2013, présidence et trésorerie depuis 2015)

Susanna Pesko (depuis 2011) se retire en 2017

Claudia Geissmann (vice-présidence) depuis 2015 -

Barbara Ihrig, depuis 2015 -

Anouk Gehrig, depuis 2015 -

Délégués

E.C.C.O.: Sebastian Dobruskin

Formation «Artisanat dans le patrimoine bâti»: Wendel Odermatt

Sponsoring: Barbara Ihrig

Journées du patrimoine: Martina Müller

Stages: Carole Joos

Newsletter, bulletin, archives de presse: Anabel von Schönburg-Glauchau Schiess

Conservation Angels: Andreas Franz

NIKE, HKB, HeARC, SUPSI: vacants

D'autres membres SCR élus à titre personnel dans des commissions spécialisées informent aimablement et régulièrement la SCR.

CFMH: Doris Warger

ICOM: Monika Dannegger

ICOMOS: Michel Muttner

Formation Continue BAK, NIKE, ICOMOS: Beat Waldispühl

«Artisanat dans le patrimoine bâti»: Michel Muttner

Collaborateurs/trices (sans mandats de délégués)

Site internet: Andreas Franz

Pool de traducteurs: Thomas Zirlewagen (coordination) + de nombreux membres!

Statistique des membres 2016, exemption de la cotisation pour les membres retraités

Dès février 2017, la statistique des membres est disponible dans l'espace interne du site Internet SCR réservé aux membres.

Dès 2017 également, les membres retraités seront exemptés de la cotisation à leur retraite. Nos membres de longue date constituent un lien important dans l'histoire de la restauration et de notre profession. Leur expérience est très appréciée et le Comité se réjouit, grâce à l'exemption de la cotisation décidée en 2016, de continuer à côtoyer le plus grand nombre possible de membres retraités au sein de l'association. La mise à jour des règlements et tous les détails sont disponibles à partir de mi-février sur le site Internet SCR.

Donateurs et sponsors

Nous sommes extrêmement reconnaissants envers nos donateurs et nos sponsors pour leur soutien depuis de nombreuses années!

En échange de leur soutien, ils peuvent faire parvenir à tous les membres SCR une fois par an des informations spécifiques (p. ex. offre de cours, nouveaux produits, publications) par e-news.

Perspectives 2017

Contacts et collaborations

Les bons contacts avec les autres associations et groupements sont entretenus et intensifiés.

Sensibilisation / Relations publiques

La SCR aimerait attirer plus fortement l'attention du public sur la profession de conservation-restauration et le travail de ses membres. Un meilleur ancrage public facilite aussi le travail politique.

Le travail du service de presse de l'association se poursuivra en 2017. La résonance de cette année jubilaire a été positive et la SCR, sous la conduite de son service de presse, réalisera d'autres activités au cours de l'année.

Le contenu du bulletin repose sur la participation des membres. Veuillez envoyer articles (courts) ou informations directement au service de presse: presse@skr.ch.

Agenda

Il n'y aura pas de congrès annuel SCR en 2017. En lieu et place, la SCR organise un congrès commun en langue allemande avec les associations autrichienne (ÖRV), allemande (VDR) et du Tyrol du sud (VRKS-ARCA) sur le thème «Trompe L'Oeil – Illusion und Wirklichkeit (Trompe l'œil – Illusion et réalité)». Le congrès aura lieu du 22 au 24 novembre 2017 à Cologne dans le cadre de l'EXPONATEC.

L'Assemblée générale et la séance de discussion ont lieu le 3 mars 2017 à la Hochschule der Künste Bern HKB à Berne-Bümpliz. L'envoi de l'invitation suit en janvier 2017. Les documents de l'AG sont mis en ligne à la mi-février dans l'espace du site Internet SCR réservé aux membres.

Remerciements

Que toutes les personnes ayant travaillé sur le devant de la scène ou en coulisses telles que les membres, les coordinateurs des groupes spécialisés, les délégués et les personnes siégeant dans des commissions diverses soient remerciées ici pour leur engagement à toute épreuve. Un grand merci également aux collaborateurs du pool de traducteurs et de la gestion du site Internet. Last but not least, le Comité remercie Caroline Trebing Meierhans et Silvia Müller ainsi que leur équipe pour la collaboration agréable et la gestion sans accroc de notre secrétariat.



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
Association suisse de conservation et restauration
Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

Rapporto annuale SCR 2016 (01.01-31.12.2016)

Premessa

Per facilitarne la lettura, questo rapporto è stato redatto unicamente al maschile; è tuttavia chiaro che si rivolge anche alle donne.

Lo sguardo della SCR su un'anno 2016 attivo e ricco di successi:

I 50 anni della SCR – Congresso dell'anniversario con la FSPSN

In occasione del cinquantesimo anniversario della fondazione dell'Associazione, la SCR ha organizzato un congresso interdisciplinare nell'Hotel Bocken, a Horgen ZH.

Circa 140 professionisti provenienti dalla Svizzera e dai paesi limitrofi (D, A, F) hanno preso parte alle due giornate dell'evento (16-17.09.2016). Durante queste due giornate, 22 conferenze hanno illustrato sotto vari punti di vista la pluralità e i punti comuni delle due associazioni, in particolare le loro attività e ambiti tematici.

Le discussioni animate dopo le conferenze, così come durante le pause e nel corso della serata molto frequentata, dimostrano quanto stimolante i partecipanti hanno percepito il tema "Guardare al di là del proprio naso".

L'Hotel Bocken, con la sua villa storica e il suo maneggio coperto, ha offerto una cornice festosa e sontuosa per la ricorrenza del giubileo. Il sito del congresso era perfettamente attrezzato, le condizioni generali consentivano al congresso di svolgersi senza la minima difficoltà. Il livello qualitativo elevato del sito ha necessitato di un budget straordinario, di gran lunga superiore a quello usuale delle due associazioni. Quindi per l'allestimento e lo svolgimento del congresso interdisciplinare, le associazioni hanno dovuto ricorrere a delle sovvenzioni, che sono state in gran parte fornite dall'Ufficio federale della cultura con un contributo di CHF 13.400 al congresso svizzero della SCR e della FSPSN. Questa somma è servita a coprire i costi per l'infrastruttura del sito.

Trovate immagini dell'evento sotto: <http://fotos.restaurierung.ch/SkrSchweizerischer-Verband-für/SKRVNPS-Jubilaeumstagung-2016>.

I 50 anni della SCR – Angel Event con la FSPSN

I 50 anni dell'Associazione svizzera per la conservazione e il restauro SCR e i 50 anni della Federazione svizzera delle preparatrici e preparatori in scienze naturali FSPSN sono stati l'occasione di un lavoro straordinario e volontario nella Camera delle curiosità dell'abbazia di Einsiedeln. Un'occasione anche per ricordare la storia comune, poiché 50 anni fa, i due gruppi artigianali fondarono insieme un'associazione. Anche se il loro percorso comune non è durato molto, l'anniversario della loro fondazione costituiva un motivo ideale per ricordarsi dei primi tempi della storia delle associazioni e per festeggiare insieme.

Stabilito che le due associazioni avrebbero festeggiato il giubileo insieme, si trattava di trovare una cornice all'altezza dell'evento. Decidere della tenuta di un congresso comune era stato veloce, ma non appariva sufficiente. Il Presidente della SCR, Andreas Franz, ha dato l'impulso per il progetto Conservation Angels, poiché conosceva il concetto degli "Angel-Events" dagli USA. È basato sul lavoro volontario e di utilità pubblica a beneficio di terzi, le spese di materiale e gli altri costi collaterali essendo tuttavia assunti da sponsor. Considerando poi che il lavoro di questi due gruppi di artigiani presenta dei punti comuni, perché non impegnarsi insieme in un progetto? Non fu difficile trovarne uno: già nel 2014, la FSPSN aveva tenuto il suo congresso annuale nell'abbazia di Einsiedeln, perciò numerosi colleghi nella cerchia dei preparatori in scienze naturali conoscevano l'eccezionale collezione della Camera delle curiosità. E lo stato di conservazione di questa raccolta necessitava precisamente sia dell'impegno di preparatori in scienze naturali che di conservatori e restauratori.

La Camera delle curiosità dell'abbazia di Einsiedeln è l'ultima camera di questo genere esistente in Svizzera e rappresenta quindi una rarità a livello storico-culturale. La collezione comprende circa 800 animali naturalizzati assieme ad un'ampia raccolta di pietre e minerali nonché di erbari.

La dimensione degli oggetti unita al notevole carico di lavoro hanno rapidamente fatto capire che un impegno di una sola settimana non sarebbe bastato per venire a capo del progetto nel suo insieme. L'obiettivo degli organizzatori del progetto Conservation Angels attraverso le misure intraprese, era di fare i primi passi verso un intervento blando sull'insieme. Il risultato doveva essere durevole, in quanto riguarda la conservazione e soddisfacente a livello estetico. Infine si auspica che l'aiuto prestato sia un incentivo ad una prosecuzione, nel senso che il risultato ottenuto dovrebbe incentivare il proprietario, sia come un catalizzatore per dei provvedimenti successivi che come uno strumento utile nella ricerca di sponsor.

Oltre al tempo necessario per convincere la direzione dell'abbazia, si sono dovute innanzitutto dedicare parecchie ore alla preparazione e agli accertamenti. Prioritario era poter eseguire i lavori in conformità con le direttive di sicurezza in materia di oggetti contaminati. Grazie a una intensa cooperazione con il reparto di ricerca in conservazione del Museo nazionale svizzero e l'Alta Scuola specializzata di Berna in architettura, legno e edilizia/Bienna, sono state effettuate delle misurazioni d'umidità relativa mobili e prive di disturbi sugli oggetti e il mobilio, nonché delle misurazioni della qualità dell'aria nelle stanze. I risultati sono stati conformi alle attese e si è potuto lavorare applicando delle misure di protezione standard come tute di Tyvek, guanti in nitrile e mascherine antipolvere FFP3.

Inoltre, anche l'Ufficio cantonale dei beni culturali e la Fabbrica dell'abbazia sono stati consultati nel corso di colloqui e verifiche. La Fabbrica ha preparato gli spazi e rivestito il pavimento, in modo che il team disponesse delle necessarie superfici di lavoro. Un spostamento in altri locali dell'abbazia era impossibile a causa dell'attività scolastica in corso.

Gli interventi veri e propri nella camera delle curiosità si sono finalmente svolti dal 25 agosto al 02 settembre, resi possibili dal versamento di CHF 18.000 da parte degli sponsor. Circa un quarto dello spazio e degli oggetti esposti ne hanno beneficiato. Durante i sette giorni lavorativi, erano presenti 33 conservatori-restauratori e preparatori con un impegno di un migliaio di ore di lavoro. Ecco un elenco in cifre: 230 esemplari naturalizzati; 1200 oggetti geologici; 1200 etichette di carta; 1 vetrina da banco; 13 vetrine a muro; 20 m² soffitto; 10 m² pavimento; 20 m² lastre di vetro.

Per concludere questo rapporto, mi permetto di dare la mia impressione: le giornate sono state lunghe, faticose ma ispiranti. L'atmosfera era allegra e entusiata. C'è stato il tempo per guardare al di là del proprio naso, per imparare qualcosa dagli altri artigiani e per allacciare nuovi contatti. L'abbazia e in primo posto Padre Oswald ci ha viziati con cibi e bevande. La sera, cancellati la polvere e il sudore della giornata, abbiamo concluso condividendo la cena.

Poco prima dalla fine dell'intervento, abbiamo anche ricevuto la visita dell'Abate Urban. Si è mostrato molto impressionato dal lavoro svolto e ha confessato di vedere adesso con altri occhi la Camera delle curiosità. Retrospectivamente si può dire: è stata una settimana davvero speciale! E mi auguro che anche nel futuro, la SCR possa impegnarsi in altri progetti di questo tipo.

Natalie Ellwanger

Trovate immagini del Angel-Events sotto: <http://fotos.restaurierung.ch/SkrSchweizerischer-Verband-für/SKR-VNPS-Angel-Event-2016/>.

Attività dei Gruppi specialistici

Gruppo specialistico Architettura e Beni culturali

Il gruppo Architettura non ha organizzato nessun evento nel 2016. Ci saranno cambiamenti e rafforzamenti nel coordinamento del gruppo nel 2017.

Gruppo specialistico Dipinti e Arte contemporanea

Workshop – Dalla fotografia allo schedario – Lavorazione digitale delle immagini per i restauratori

Il gruppo specialistico SCR Dipinti e Arte contemporanea si è riunito per un workshop al Kunsthaus Zürich il venerdì 18 novembre 2016. Il tema del pomeriggio era il processo di lavorazione di una fotografia digitale per arrivare all'immagine finita per la documentazione, ossia la cartografia. Grazie a Sandra Weber, i 13 partecipanti hanno potuto farsi un'idea del tema bilanciamento del bianco e calibratura del colore con l'aiuto del programma X-Rite ColorChecker Passport Photo. Dopo di che è stata spiegata e sperimentata il trattamento d'immagini di schedari RAW in Adobe Lightroom. In primo piano figurava l'ulteriore lavorazione veloce e semplice delle fotografie.

Infine è stata mostrata una possibilità di classificazione con degli schedari PDF su iPad.



Il pomeriggio si è poi concluso con una cena al ristorante St. Lucia Teatro, dando luogo a discussioni e scambi animati.

Visto il grande interesse suscitato, un nuovo workshop su questo tema è già stato pianificato per febbraio 2017.

Gruppo specialistico Oggetti storico-culturali

Il 26 maggio 2016, il gruppo specialistico Oggetti storico-culturali ha fatto una escursione a Vindonissa/Windisch (AG). Nel corso di questo evento, i numerosi partecipanti hanno visitato le baracche militari romane lungo i sentieri legionari. La gita è poi proseguita verso la chiesa conventuale Königsfelden per ammirare il ciclo di vetrate risalente all'inizio del 14esimo secolo. Nel pomeriggio il programma prevedeva la visita del Museo di Vindonissa sotto la guida del suo direttore René Hänggi. Un ricco aperitivo romano ha poi concluso la giornata.

Trovate il resoconto dettagliato su internet: <https://skr.ch/de/skr-fachgruppen/kulturgeschichtliche-objekte/news-kultur/291-fachgruppentreffen-kulturgeschichtliche-objekte-am-26-mai-2016>.

Un nuovo evento sul tema "Ossa, ossi e avorio" dovrebbe avvenire nel 2017. Le informazioni seguiranno al momento opportuno tramite la newsletter del gruppo specialistico.

Gruppo specialistico Mobili e Legno

Rolf Michel, coordinatore del gruppo specialistico Mobili e Legno, ha potuto organizzare una visita sotto la guida esperta di Thomas Hurschler, curatore dei monumenti regionali nel cantone di Obwalden. Ha avuto luogo il 3 dicembre 2016 dalle 09:30 fino alle 12:00, sul tema "*Le abitazioni delle classi dirigenti di Sarnen nel 16esimo secolo e le loro stanze di rappresentanza attraverso l'esempio della famiglia Imfeld*". Accanto a considerazioni ad alto contenuto informativo, è stato concesso ai dieci partecipanti l'accesso alle stanze private dipinte. La mattinata si è conclusa con uno scambio animato assaporando un caffè proveniente dall'impianto di torrefazione di famiglia dell'ospite.

Gruppo specialistico Carta

Il gruppo specialistico Carta non ha organizzato nessun evento nel 2016. Il primo incontro 2017 ha luogo a Berna il 2 febbraio. Si tratta di una visita organizzata alla biblioteca dell'università (edificio,

deposito, laboratorio). A questo proposito consultate il sito SCR <https://konservierung.swiss/de/skr-fachgruppen/papier/news-papier/>.

Gruppo specialistico Tessile

34 soci, dei quali 8 in formazione, un pensionato

58esima riunione del gruppo specialistico, 14 gennaio 2016

La 58esima riunione del gruppo specialistico Tessile è cominciata con la visita della villa Bühl a Winterthur, dove Karin von Lerber, direttrice di progetto, ha intrapreso la conservazione e il completamento di rivestimenti murali storici, assistita dalle colleghe Ina von Woyski, Stefanie Göckeritz, Iona Leroy e dalla stagista Sofia Bischofberger. La riunione del gruppo specialistico si è poi tenuta nel laboratorio di restauro di Karin von Lerber. 16 soci erano presenti.

Tintura parziale mediante serigrafia – corso di perfezionamento del gruppo specialistico Tessile, 2/3 giugno 2016

Diretto da di Anne-Rose Bringel, restauratrice tessile al Museum der Kulturen Basel. Il corso si è tenuto nei locali del laboratorio del Museum der Kulturen. Durante 2 giorni, si è parlato delle basi della serigrafia, delle sostanze coloranti, degli additivi e dei campi di impiego. Inoltre delle ricette sono state preparate e successivamente documentate su un software. Infine diverse qualità di stoffe sono state stampate. 11 partecipanti.

Ricorrenza annuale del gruppo specialistico SCR Tessile e altri interessati 2016, 9/10 settembre 2016

L'evento 2016 è durato 2 giorni e si è svolto nel Vorarlberg, fornendo una visione generale del accaduto storico e attuale in materia tessile nella regione. Il primo giorno i partecipanti hanno visitato il Stadtmuseum Dornbirn con l'archivio tessile Romberg nonché il Schoeller Spinning Group AG a Hard. Per il secondo giorno il programma prevedeva il Textildruckmuseum nel castello Mittelweiherburg a Hard e il laboratorio Juppenwerdstatt Riefensberg che perpetua un artigianato tradizionale. 9 persone in tutto hanno partecipato, delle quali 4 del gruppo specialistico e altre 5 interessate.

59esima riunione del gruppo specialistico, 3 novembre 2016 nel Centro delle collezioni ad Affoltern a. A.

Come programma complementare, i restauratori tessili del Centro delle collezioni hanno presentato i progetti in corso e appena conclusi. Nella successiva riunione si è discusso tra l'altro di progetti di corsi di aggiornamento e delle idee per la ricorrenza annuale del gruppo specialistico. 16 soci erano presenti.

17. Januar 2017, Anja Bayer
Coordinatrice del gruppo specialistico

SCR Gestione delle emergenze

Il gruppo specialistico Gestione delle emergenze si è riunito il 10 dicembre a Berna all'archivio di Stato per un esercizio sul tema "Processo di recupero et competenze manageriali". La capienza di questo corso è stata esaurita in brevissimo tempo e di conseguenza si è dovuto dare disdetta ai non-soci SCR. In tutto 21 persone hanno partecipato al corso, senza contare i tre organizzatori.

Il corso è stato diretto da Rolf Bill, ispettore della protezione civile del cantone di Berna e Karin von Lerber, conservatrice-restauratrice tessile. Dopo un'introduzione sulle fasi del processo durante il recupero, il gruppo ha lavorato su vari aspetti del tema "direzione" attraverso esercizi individuali e di gruppo. Infine il gruppo al completo ha dovuto strutturarsi come appena imparato e organizzare insieme il recupero di una collezione coinvolta.

In seguito all'esercizio, il gruppo Gestione delle emergenze ha tenuto la sua riunione, alla quale 10 persone hanno preso parte.

Attualmente, il numero dei soci del gruppo Gestione delle emergenze è difficile da accertare, perché oltre alla lista di soci interna, l'iscrizione sul sito è possibile per ogni persona interessata. In questo modo tanti nuovi colleghe e colleghi hanno raggiunto il gruppo Gestione delle emergenze, il che è stato molto apprezzato. Tuttavia poiché i soci "Collaboratori in conservazione" e quelli corrispondenti

non sono visibili nell'elenco, solo i soci del Comitato esecutivo possono al momento accertarne il numero effettivo. Il gruppo Gestione delle emergenze stesso conta attualmente circa 25 soci.

Dopo uno sguardo retrospettivo agli ultimi 8 anni che ha mostrato che gli obiettivi allora definiti sono stati raggiunti solo in parte, il gruppo Gestione delle emergenze ha discusso nuovamente degli obiettivi e dell'organizzazione concreta di corsi di aggiornamento.

Come già accaduto in riunioni di pianificazione precedenti, sono pure stati espressi desideri per ogni settore: esercizi pratici per manipolazione e primo soccorso di tutti i tipi di oggetti, esercizi pratici insieme con il KGS, introduzione alla pianificazione di emergenza come pure al nuovo tema delle misure in caso di infestazioni da muffa. Guido Voser progetta un esercizio con i vigili del fuoco in una casa incendiata e prenderà contatto con il nuovo gruppo emergenze dei musei di Berna per esaminare possibili sinergie.

Dopo tanti anni, Karin von Lerber si è dimessa dalla sua posizione di co-coordinatrice, per favorire l'arrivo di "aria fresca". Finora non si è ancora presentato nessuno e Guido Voser assumerà quindi da solo la coordinazione del gruppo.

Attività della commissione d'ammissione e dei delegati

Commissione d'ammissione

Non ci sono state udienze della Commissione d'ammissione nel 2016. Questo anno è stata fatta una sola domanda d'ammissione, tuttavia ritirata poco dopo per causa di trasferimento all'estero. La Commissione d'ammissione è presieduta da Maja Stein. È composta da due rappresentanti per ogni disciplina, tuttavia, certe discipline essendo sottorappresentate, le persone interessate a collaborare in questo importante organo possono rivolgersi al coordinatore del loro gruppo specialistico.

Artigianato nella cura dei monumenti (Handwerk in der Denkmalpflege HiD)

Andreas Franz

Il 13 maggio 2016 è avvenuto un incontro sulla collaborazione tra la SCR e l'Associazione Artigianato nella cura dei monumenti (Handwerk in der Denkmalpflege HiD) in seguito a un articolo alquanto controverso pubblicato nella rivista tecnica dell'Associazione svizzera imprenditori pittori e gessatori ASIPG. Tale articolo era intitolato "Restauration ist Malerhandwerk" ("Il restauro è il mestiere del pittore") e descriveva i lavori di un ex laureando HiD come pittore su edifici sotto tutela. Nell'articolo si accennava anche alla collaborazione con i restauratori, benché questi abbiano eseguito solo compiti secondari e erano menzionati piuttosto come fornitori d'informazioni (risultati su colori e analisi). Questo tema è stato brevemente discusso nella riunione del 13.05 a Zurigo. I partecipanti erano d'accordo per trovare l'articolo davvero pretenzioso e troppo poco documentato. Non si trattava però per le due associazioni di posizionarsi come concorrenti, ma al contrario di insistere su quanto una collaborazione e degli scambi maggiori potrebbero rafforzare la loro posizione comune sul mercato della manutenzione dei beni culturali e migliorare la qualità dei loro interventi.

Come base per delle riflessioni e azioni future, è stato rilasciato un comunicato stampa, appena pubblicato dalla VDR. Questo suggerisce una collaborazione strategica tra la VDR e l'Unione degli artigiani restauratori.

Wendelin Odermatt (delegato HiD) et Andreas Franz (Presidente SCR) hanno partecipato alla riunione per la SCR.

Dalla parte del HiD c'erano Reto Kradolfer (Presidente HiD) e Niklaus Ledergerber (Presidente ICOMOS Svizzera).

Roger Strub (Ufficio dei beni culturali Cantone ZH) avrebbe dovuto rappresentare l'Ufficio ma ha dovuto rinunciare.

Delegato: Wendelin Odermatt

E.C.C.O.-breve comunicato 2016

Sebastian Dobrusskin

Da quando teniamo quasi mensilmente delle conferenze online, l'efficienza del Comitato E.C.C.O. è migliorata notevolmente. Nel 2016, abbiamo tenuto nove incontri online e tre incontri veri e propri,

senza contare quelli dei gruppi di lavoro e le partecipazioni a delle conferenze. Questo attiene al fatto che abbiamo potuto festeggiare i 25 anni di esistenza dell'E.C.C.O. con l'Assemblea generale e la riunione dei Presidenti a Berlino – con il grande sostegno dell'Associazione dei restauratori VDR (Verein der Restauratoren). Abbiamo potuto contare sulla presenza di oratori politicamente significativi, tra gli altri Stefano De Caro, Direttore di ICCROM, Erminia Sciacchitano, funzionaria della Commissione europea per l'istruzione e la cultura e Wolfgang Baatz, Presidente di ENCoRE (European Network for Conservation-Restoration Education). D'altro canto, l'essere diventato membro, nel 2015, come NGO (non-governmental organisation), del CDCPP (Comitato direttore della cultura, del patrimonio e del paesaggio) ha portato dei compiti supplementari, visto che accanto alla partecipazione alla seduta plenaria a Strasburgo, si deve rispondere a diverse inchieste. Inoltre ci sforziamo di utilizzare gli obiettivi strategici del CDCPP anche nelle nostre attività. Speriamo, insieme con le nostre associazioni-membre – soprattutto in previsione dell'Anno europeo del patrimonio ECHY 2018 - di applicarli in parte nel quadro di progetti pilota. Per di più stiamo proprio aggiungendo contenuti attuali sul nuovo sito E.C.C.O., per es. la pubblicazione del 20esimo giubileo dell'E.C.C.O., disponibile finora solo su supporto ridotto, sarà disponibile come PDF. Lo stesso vale per le conferenze tenute a Berlino e altro ancora. Purtroppo abbiamo esaurito lo spazio a nostra disposizione in questa sede per comunicare di più riguardo le nostre attività. A chi desiderasse informarsi in dettaglio sul nostro lavoro presso l'E.C.C.O., raccomando le E.C.C.O. Short News sul nostro sito <http://www.ecco-eu.org>. Naturalmente rimango anche personalmente a disposizione per eventuali domande. Non da ultimo desidero ringraziarvi per la vostra fiducia, augurarvi un anno 2017 sereno e ricco di successi, e porgervi i miei cari saluti.

E.C.C.O. Delegato:

Sebastian Dobruskin
E.C.C.O. Vice President

SCR Ufficio stampa

Anabel von Schönburg

Funzioni SCR Ufficio stampa 2016

Le basi del lavoro con i media per il nuovo mandato come delegata ai rapporti con la stampa mi sono state spiegate da Sophie Noyer, PR & Comunicazione Segretariato SCR, e dalla Dott.ssa Cordula M. Kessler, direttrice del Centro nazionale d'informazione sul patrimonio culturale NIKE. Con l'aiuto di Sabrina Beutler (FSPSN), ho potuto compilare una lista di contatti stampa rilevanti prima del progetto Conservation Angels in Einsiedeln. Dopo avere consultato le due associazioni e dei rappresentanti dell'abbazia, il primo comunicato stampa è stato mandato direttamente alle redazioni culturali e anche diffuso tramite un portale News. La combinazione di contatti personali, comunicato stampa e conferenza stampa sul posto coordinata da Martin Troxler ha consentito una risonanza sia regionale che nazionale.

Al momento lavoro alla produzione dei documenti stampa generali della SCR.

SCR Settore dei tirocinii

Non ci sono state attività nel 2016. I documenti per gli stagisti sono preparati (vademecum, contratti, raccomandazioni di stipendio, iscrizione), ma non ancora controllati né tradotti.

Delegata: Carole Joos

Rappresentanze e collaborazioni di soci SCR in organizzazioni partner

Formazione continua NIKE BAK ICOMOS

Quest'anno, il gruppo di lavoro interdisciplinare "Formation continue" di NIKE, ICOMOS e UFC ha organizzato il suo congresso annuale a Basilea i 18/19 novembre, sul tema "NÉCESSAIRES OU SUPERFLUES? Die Leitsätze zur Denkmalpflege in der Schweiz (Le linee guida della protezione del patrimonio in Svizzera)". L'obiettivo del congresso era di rendere i gruppi di lavoro attivi nel campo della conservazione dei beni culturali più consapevoli delle linee guida pubblicate 10 anni fa dalla Commissione federale dei monumenti storici. Il congresso ha richiamato un grande interesse, anche se non necessariamente presso i conservatori-restauratori. Tuttavia queste linee guida possono essere uno strumento utile anche per i colleghi attivi nel campo della tutela dei monumenti, che

contribuisce a dare più peso ai nostri principi etici e alle nostre raccomandazioni pratiche – e con ciò anche alle linee guida stesse. Un richiamo in questo senso nei nostri rapporti e le nostre perizie è decisamente corretto. Le linee guida sono scritte in modo molto sintetico e possono essere scaricate dal link seguente:

https://vdf.ch/index.php?route=product/product/download&ea_id=7470&product_id=1875 (trovate comunque questo link sul sito SCR).

SCR-Lavori interni

Attività del Comitato esecutivo

Corsi di formazione continua per i soci della SCR

Nel 2016, il Comitato esecutivo non ha organizzato nessun corso superiore per i soci SCR. Ma nei fatti, il corso di aggiornamento più importante dell'anno ha avuto luogo in modo informale attraverso gli scambi con i soci della FSPSN, nel quadro del Angel-Event.

Durante l'anno venturo invece, diversi corsi strategici per i nostri soci sono previsti.

Sensibilizzazione

Giornate del patrimonio (cooperazione con NIKE)

La SCR partecipa ogni anno alle Giornate europee del patrimonio, presentandosi alternativamente in diversi cantoni ai visitatori interessati. Questa volta, dopo i cantoni Argovia, Basilea e Zurigo, la nostra mostra interattiva "Mit Skalpell und Wattebausch (Col scalpello e il batuffolo di cotone)" è stata ospite nel Museo d'arte dei Grigioni Coira in parte restaurato e in parte ricostruito.

Dei soci SCR presentano i metodi d'investigazione come la refllettografia IR, la fluorescenza UV, la radiografia e la microscopia. Dei vari settori lavorativi, erano rappresentati il restauro carta e libri e anche dipinti e dipinti murali. Su un tavolo di lavoro, adulti e bambini potevano provare a assemblare un puzzle di cocci o a far apparire un dipinto su tavola. Beat Fischer ha proposto due visite guidate dei suoi lavori di restauro nella villa Planta. Quest'anno, il tema delle Giornate del patrimonio era "Oasi" – l'anno prossimo sarà "Macht und Pracht (Potere e splendore)". Non vediamo l'ora!

Il comitato prosegue la cooperazione con NIKE e la partecipazione alle Giornate europee del patrimonio. Nello stesso modo, i preparativi sono già in corso in un contesto più ampio per l'Anno europeo del patrimonio ECHY "Sharing Heritage".

Cura dei contatti

Anche nel 2016 il Comitato esecutivo ha mantenuto i buoni contatti con le nostre organizzazioni partner. In questo contesto, dei soci del comitato esecutivo hanno visitato delle manifestazioni di UFC, CFMS, CSSM, AKD (Arbeitskreis Denkmalpflege), HiD, ICOM, ICOMOS e FSPSN. Inoltre, nell'ambito della riunione dei Presidenti E.C.C.O. (25esimo anniversario E.C.C.O.), dei contatti con delle associazioni europee di restauratori sono stati approfonditi e allargati.

Al nostro congresso, abbiamo potuto accogliere rappresentanti di CFMS e AKD.

Prese di posizione politiche

Procedura di consultazione sulla nuova legge sul diritto d'autore

Quest'anno il Comitato esecutivo si è espresso nell'ambito della procedura di consultazione sul nuovo diritto d'autore. Insieme con diversi partner, delle prese di posizione sia individuali che concertate sono state inoltrate presso la Confederazione, nonché delle proposte e richieste di modifiche.

Ratifica Convenzione di Faro e Convenzione sulla protezione del patrimonio culturale subacqueo

L'Ufficio federale della cultura esamina attualmente l'opportunità per la Svizzera di ratificare la

Convenzione di Faro del Consiglio europeo nonché la Convenzione dell'UNESCO sul patrimonio culturale subacqueo. Nell'ambito di questi lavori, l'Ufficio federale della cultura ci ha invitato a una preconsultazione informale il 14.12.2016.

Il Comitato esecutivo sostiene questa ratifica, considerando che la trasposizione in Svizzera di queste Convenzioni non avrà nessuna incidenza degna di nota visto che le direttive in esse enunciate sono già inserite nella nostra legislazione e messe in pratica.

Segretariato

Il segretariato è un punto d'appoggio per i soci, i partner, gli interessati e i gruppi specialistici. Teniamo la contabilità, curiamo l'amministrazione e siamo responsabili di gran parte del lavoro di comunicazione.

Per il rapporto annuale, possiamo riassumere in qualche parola chiave le nostre attività principali: gestione delle finanze, controllo corrente del budget e degli incassi, informazioni telefoniche agli interessati, i candidati, i soci e gli studenti, prestazioni di servizi online (per es. divulgazioni di notizie, annunci di offerte interne e esterne di corsi di formazione continua), contatti con i gruppi specialistici, aiuto nell'organizzazione di corsi di formazione continua, organizzazione dell'Assemblea generale e redazione del protocollo, gestione della segreteria del Congresso, gestione dell'indirizzario e dell'elenco dei soci online.

Finanze

La situazione finanziaria è fortunatamente stabile da circa 10 anni. Quest'anno abbiamo potuto generare un utile non previsto nel budget grazie ai proventi dei contributi di sostegno per il Congresso annuale. Non dimentichiamo le numerose ore prestate gratuitamente da soci dell'Associazione e del Comitato esecutivo, che non vengono addebitate.

Del personale

Susanna Pesko ha collaborato con grande impegno durante sei anni nel Comitato esecutivo. Il suo compito più importante era la cura e l'organizzazione della sezione formazione continua. In questa funzione Susanna non ha smesso di organizzare delle manifestazioni per l'insieme dei soci SCR. Lascia il Comitato esecutivo con questa Assemblea generale a causa della limitazione vigente al tempo d'esercizio di questa funzione.

Il Comitato esecutivo è dunque alla ricerca di un nuovo membro per collaborare a questa attività.

Comitato esecutivo

Invariato Variazioni

Andreas Franz (Presidenza) - (dal 2013, Presidenza & Tesoriere dal 2015)

Susanna Pesko (dal 2011) si ritira nel 2017

Claudia Geissmann (Vice Presidenza) dal 2015 -

Barbara Ihrig, dal 2015 -

Delegati

E.C.C.O.: Sebastian Dobruskin

Corso "Artigiani nella cura dei monumenti": Wendel Odermatt

Sponsoring: Barbara Ihrig

Giornate del patrimonio: Martina Müller

Tirocinii: Carole Joos

Newsletter, bolletino, archivio di stampa: Anabel von Schönburg-Glauchau Schiess

Conservation Angels: Andreas Franz

NIKE, HKB, HeARC, SUPSI vacante

Altri soci SCR sono eletti a titolo individuale in organi specialistici e gentilmente informano regolarmente la SCR.

EKD: Doris Warger
ICOM: Monika Dannegger
ICOMOS: Michel Muttner
Formazione continua BAK, NIKE, ICOMOS: Beat Waldspühl
HiD "Artigiani nella cura dei monumenti": Michel Muttner

Collaboratori/rici (senza mandato di delegato/a):

Sito: Andreas Franz
Team di traduttori: Thomas Zirlewagen (Coordinazione) + numerosi soci!

Statistica dei soci 2016, esonero della quota per i soci pensionati

La statistica dei soci è scaricabile a partire dalla metà di febbraio nello spazio riservato ai soci del sito SCR.

Dal 2017 i soci che hanno raggiunto l'età della pensione saranno esonerati dalla quota. I nostri soci di lunga data e sperimentati sono importanti anelli di congiunzione nella storia del restauro e del lavoro professionale. La loro esperienza è estremamente apprezzata e, grazie alla decisione del 2016 di esonero dalla quota, il Comitato esecutivo si augura di vedere anche in futuro il più gran numero possibile di soci pensionati nell'Associazione. Trovate i dettagli sulla materia a partire da metà febbraio nel regolamento modificato sul sito SCR.

Sostenitori e sponsor

Siamo eccezionalmente grati ai nostri sostenitori e sponsor per il loro sostegno di lunga data! In cambio del loro appoggio, i mecenati e sponsor della SCR continuano ad avere la possibilità di fare pervenire una volta all'anno, tramite e-news, informazioni (per es. offerte di corsi, nuovi prodotti, pubblicazioni, etc) ai soci SCR.

Prospettive per il 2017

Mantenimento dei contatti e cooperazioni

I buoni contatti allacciati con altre organizzazioni ed associazioni vengono curati ed intensificati.

Sensibilizzazione / Relazioni pubbliche

La SCR desidera incrementare nel pubblico la conoscenza del mestiere di conservatore-restauratore e delle attività dei suoi soci. Un ancoraggio rafforzato nella sfera pubblica facilita anche il lavoro politico.

Il lavoro dell'Associazione iniziato con la stampa verrà proseguito nel 2017. La risonanza dell'anno anniversario è stata positiva e la SCR, sotto la guida del suo ufficio stampa, realizzerà altre azioni nel corso dell'anno.

Per il bollettino dipendiamo dall'appoggio dei nostri soci. Per favore mandate brevi articoli o informazioni direttamente a presse@skr.ch.

Agenda

Non ci sarà un Congresso annuale nel 2017. Al posto di quello, la SCR prenderà parte a un congresso comune in tedesco delle associazioni ÖRV (Austria), VDR (Germania), VRKS-ARCA (Alto Adige) e SCR sul tema "Trompe L'Oeil – Illusion und (Wirklichkeit) Trompe L'Oeil – Illusione e realtà". Il congresso si terrà dal 22 al 24 novembre 2017 nell'ambito di EXPONATEC a Colonia.

Assemblea generale e seduta di discussione avranno luogo il 3 marzo 2017 alla Hochschule der Künste Bern HKB a Bern-Bümpliz. L'invio degli inviti si fa in gennaio 2017. La pubblicazione dei documenti per l'AG avverrà alla metà di febbraio nella parte riservata ai soci del sito SCR.

Ringraziamenti

A questo punto siano qui ringraziati per il loro impegno assiduo tutti i soci, coordinatori di Gruppi specialistici, delegati e partecipanti a vari organi che collaborano davanti e dietro le quinte. Un ringraziamento sentito va anche ai collaboratori del team di traduttori e realizzatori del sito web. Ultimo ma non meno importante, il Comitato esecutivo ringrazia Caroline Trebing Meierhans, Silvia Müller ed il loro team per la piacevole collaborazione e la direzione serena del nostro segretariato.